

NACHRICHTENBLATT

des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein

C 5088 A



Ausgabe Nr. 7/8/2006
– Schule –

Kiel, den 30. August 2006

ISSN 0945–2923

Inhalt

**Nachrichtenblatt
des Ministeriums für
Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein**

**als besondere Ausgabe
des Amtsblatts
für Schleswig-Holstein
ISSN 0945-2923**

**Ausgabe Nr. 7/8
– Schule –**

Herausgeber und Verleger

Ministerium für
Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein
Pressestelle
Brunswiker Straße 16–22
24105 Kiel
Telefon (0431) 9 88-58 06
Fax (0431) 9 88-58 15
E-Mail: Ruth.Karow@mbf.landsh.de
Redaktion: Ruth Karow

Bezugsbedingungen

Fortlaufender Bezug und Einzelverkauf nur bei der
Firma Schmidt & Klaunig, Ringstraße 19, 24114 Kiel
Tel. 04 31/6 60 64-0, Fax 04 31/6 60 64-24.
Abbestellungen müssen bis spätestens 30. April (zum 30. Juni) bzw.
31. Oktober (zum 31. Dezember) jeden Jahres dort vorliegen.

Bezugspreis

Halbjährlich 16,50 Euro, jährlich 33,– Euro.

Einzelne Ausgaben

Für die ersten 32 Seiten 2,30 Euro, für je weitere angefangene
vier Seiten 20 Cent zzgl. Versandkosten.
Einzellieferungen gegen Voreinsendung des Betrages auf das
Postgirokonto Hamburg 5480-201, BLZ 200 100 20, „Einzelverkauf“
Lieferung nur nach schriftlicher oder Fax-Bestellung bzw. durch Abholen.

Preis dieser Ausgabe

3,90 Euro zuzüglich Versandkosten

Schule

Schulgestaltung

- 179 BundesUmweltWettbewerb 2006/2007
- 180 Prix des lycées allemands
- 180 Endlich kommt Leben in die lateinische Sprache – Schülerinnen und Schüler übersetzen CivCity: Rom
- 181 Schleswig-Holsteiner Schüleraustausch-Messe 2006
- 181 Förderpreis für Jugendbildung 2007 zur Integration von allgemein bildendem und beruflichem Lernen
- 181 Schulbuchzulassung: Deutsch-französisches Geschichtslehrbuch „Histoire/Geschichte“
- 182 „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ – Einladung zum Auftakttreffen der am Landeswettbewerb Schleswig-Holstein interessierten Lehrkräfte
- 182 Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2007
- 183 Förderpreis „Schule & Wirtschaft“ 2006/2007
- 184 „Schleswig-Holstein is(s)t lecker“ – Landesweiter Kochwettbewerb für Schulen gestartet
- 184 Schülerakademie an der Fachhochschule Lübeck für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11
- 185 Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche

Fortbildung und Fachberatung

- 186 SOKRATES/COMENIUS 1 – Kontaktseminare
- 186 COMENIUS-Informationsveranstaltung

Schulverwaltung

- 187 **Landesverordnung zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften für berufsbildende Schulen Vom 26. Juni 2006**
- 190 Anmeldung zur Orientierungsstufe für das Schuljahr 2007/08
- 191 Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Bäcker/Bäckerin
- 192 Stundentafel für den Ausbildungsgang Fahrzeugpfleger/Fahrzeugpflegerin
- 193 Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fleischer/Fleischerin
- 194 Stundentafel der Fachklassen für das Berufsbildungsjahr im Berufsfeld Holztechnik
- 195 Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Tischler/Tischlerin
- 196 Lehrpläne für die Berufsfachschulen
- 197 Lehrpläne für die Berufsschule
- 198 Zusammenlegung der Beruflichen Schulen des Kreises Dithmarschen in Heide und Meldorf
- 198 1. Verzeichnis der Bezirksfachklassen / 2. Verzeichnis der Landesberufsschulen

Allgemeine Verwaltungs- und Personalangelegenheiten

- 224 Allgemeine Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten zur Durchführung der „Dezentralisierung von Verantwortung im Schulbereich“ (Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen)
- 225 Teilnahme von Ausbildungslehrkräften an Unterrichtsstunden anlässlich der Zweiten Staatsprüfung
- 225 Steueränderungsgesetz 2007, Reduzierung der Bezugsdauer des Kindergeldes vom 27. auf das 25. Lebensjahr; Auswirkung auf die Berücksichtigungsfähigkeit der studierenden Kinder in der Beihilfe
- 226 Stellenausschreibungen

Hinweis für die Schulleitungen:

Diesem Nachrichtenblatt liegen zwei Ausgaben von „Schule aktuell“ bei.

Wir bitten, ein Exemplar dem jeweiligen Schulleiternbeirat auszuhändigen.

Die Redaktion

BundesUmweltWettbewerb 2006/2007

Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln/Ökologie – Ökonomie – Gesellschaft – Technik – Kultur

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 12. Juni 2006 – III 232

Zum 17. Mal ruft das Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) in Kiel im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Schülerinnen und Schüler sowie Jugendliche und junge Erwachsene zur Teilnahme am BundesUmweltWettbewerb (BUW) 2006/2007 auf.

Die Themen können aus allen umweltrelevanten Bereichen frei gewählt werden - also nicht nur aus der Ökologie, sondern z.B. aus der Umwelttechnik, -chemie oder -kommunikation. Auch umweltrelevante ökonomische, kulturelle oder soziale Fragen dürfen bearbeitet oder zu aktuellen lokalen Umweltproblemen historische Recherchen durchgeführt werden. Ebenso können Themen im Zusammenhang mit einer „Lokalen Agenda“ innerhalb der Schule oder auch in der Gemeinde aufgegriffen und dargestellt werden.

Wer kann teilnehmen?

Es werden zwei Wettbewerbe vom BUW angeboten: BUW I und BUW II.

Der BUW I wendet sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahre. Der BUW II richtet sich an junge Erwachsene im Alter von 17 bis 21 Jahre. Neben Einzelpersonen können Kleingruppen mit bis zu sechs Personen teilnehmen. Bei umfangreichen Projekten, die von größeren Gruppen durchgeführt werden, können sich deshalb nur ein bis sechs Gruppensprecher beteiligen, die als alleinige Autoren die schriftliche Wettbewerbsarbeit verfasst haben müssen. Die Unterstützung der praktischen Arbeiten (Umsetzungsteil) durch Helfer ist möglich und sogar erwünscht.

Die Aufgabe

BUW I:

Eine umweltrelevante Fragestellung aus dem eigenen Umfeld soll erkannt und untersucht werden. Weiterhin soll versucht werden, aus diesen Ergebnissen sinnvolle und praktikable Lösungsvorschläge abzuleiten.

BUW II:

An einem konkreten Beispiel aus dem eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich sollen die Ursachen und Zusammenhänge eines Umweltproblems dargestellt und praktikable nachhaltige Lösungen entwickelt werden. Wichtig ist die Verbindung von Wissen und Handeln, von Planung und Umsetzung in die Praxis: Die Lösungsvorschläge sollten zumindest in ersten Schritten verwirklicht werden. Wissenschaftliche Beleg- und Jahresarbeiten eignen sich dann für eine Beteiligung am BUW II, wenn sie nicht bei der Theorie oder dem Laborexperiment stehen bleiben, sondern zu konkreten Aktionen führen (z.B. zu Gesprächen mit Betroffenen, mit Kommunalpolitikern oder Behördenmitarbeitern, zu Verhandlungen mit Fachleuten oder Firmen über Umsetzungsmöglichkeiten, zu Öffentlichkeitsarbeit oder zu Maßnahmen der

Umweltbildung). Besonders erfolgversprechend sind Arbeiten, die über die Grenzen eines einzelnen Schulfaches hinausreichen. In einigen Bundesländern kann eine beim BUW mit einem Hauptpreis ausgezeichnete Arbeit bereits als „Besondere Lernleistung“ für das Abitur berücksichtigt und geeignete Preisträgerinnen und Preisträger können für Maßnahmen der Begabtenförderung vorgeschlagen werden.

Es dürfen auch bereits abgeschlossene Projekte dokumentiert werden, wenn die schriftliche Wettbewerbsarbeit in der Laufzeit des diesjährigen BundesUmweltWettbewerbs angefertigt worden ist.

Eingereichte Arbeiten sollen kopierbare Qualität haben und dürfen inklusive Anhang (Fotos, Tabellen o.Ä.) nicht länger als 30 (BUW I) bzw. 50 Seiten (BUW II) sein. Die verwendeten Quellen (Literatur, Auskünfte von Experten o.Ä.) sind genau anzugeben. Ebenso ist bei Unterstützung durch eine Lehrkraft oder sonstigen Betreuer deren Anteil zu bezeichnen (z.B. Beratung in methodischen Fragen, Rechtschreibkorrektur); eine Abfassung der schriftlichen Arbeit durch die Betreuungsperson führt zum Ausschluss vom Wettbewerb.

Die Illustration des Textes durch Fotos, Tabellen, Grafiken, Modelle etc. unter Nennung der Quelle ist erwünscht, deren jeweiliges Format darf jedoch DIN A 4 nicht überschreiten. Videos sind zugelassen, bedürfen aber in jedem Fall eines erläuternden Textes. CD-ROMs und Disketten müssen in jeweils zwei Exemplaren eingesandt werden, auch sie bedürfen der schriftlichen Erläuterung.

Der Wettbewerbsverlauf

- Bewerbungsschluss für den 17. Wettbewerbslauf: 15. März 2007.
- Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger in einem dreistufigen Verfahren:
 1. Runde: Begutachtung der eingereichten schriftlichen Arbeiten durch zwei Fachgutachterinnen und Fachgutachter;
 2. Runde: Abschlussbegutachtung ausgewählter Arbeiten durch die gesamte Fachjury;
 3. Runde: Endausscheidung mit persönlicher Vorstellung ausgewählter Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor der Jury;
- Preisverleihung im Herbst in Zusammenarbeit mit der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF).

Die Preise

Die Gewinnerinnen und Gewinner erwarten attraktive Preise im Gesamtwert von mehr als 25.000 Euro (verschiedene Geldpreise, Studienreisen, Praktikumsplätze in Forschungseinrichtungen, Vorschlag für das Auswahlverfahren der Studienstiftung des deutschen Volkes, Sachpreise – z.B. Bücher – und Urkunden). Eine schriftliche Bestätigung über die Teilnahme am Wettbewerb wird ausgestellt, die für Bewerbungen verwendet werden kann.

Der Träger

Träger des BundesUmweltWettbewerbs ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es im Internet unter: www.buw-home.de oder beim Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN)

BundesUmweltWettbewerb

Olshausenstraße 62

24098 Kiel

Telefon: 0431 / 549700

Fax: 0431 / 8 80-3142

E-Mail: buw-sekr@ipn.uni-kiel.de

Prix des lycéens allemands

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 21. Juni 2006 – III 334

Die französische Botschaft möchte im Jahr 2007 erneut in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien und der Leipziger Buchmesse den „Prix des lycéens allemands“ vergeben.

Dieser Preis wird von deutschen Schülerinnen und Schülern der Oberstufe an einen französischen Jugendroman verliehen und soll als Übersetzungszuschuss an den Verlag überwiesen werden, der das preisgekrönte Buch ins Deutsche übersetzt.

Ziel ist, die französisch lernenden Schülerinnen und Schüler in der Oberstufe mit der aktuellen Literatur vertraut zu machen, sie für die Arbeit in einer Jury zu sensibilisieren, ihnen die Möglichkeit zu geben, in einer bekannten Gruppe (ihrer Klasse) und in unbekannten Gruppen (der Landesjury und der Bundesjury) zu argumentieren, an einer internationalen Buchmesse teilzunehmen und französische Autoren zu treffen.

Durchführung des Projektes

Ab Juli 2006 kann jede teilnehmende Schule (max. 25 in Schleswig-Holstein) die Büchersets (Preis: etwa 41,50 Euro) erwerben. Empfohlen werden bis 15 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern drei Sets, bis 20 vier Sets, über 20 fünf Sets. Pro Bestellung wird ein kostenloses Set für die Lehrkraft mitgeliefert.

Im September oder Oktober 2006 findet ein Fortbildungsseminar zum „Prix des Lycéens“ statt. Auf diesem Seminar werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über das Konzept, die nominierten Bücher, die Arbeitsmethoden, den Ablaufkalender, die einzelnen Phasen des Projekts, die Autorentourneen und sonstige praktische Fragen informiert.

Die Bücher sollen dann in der Klasse rotieren und von allen Schülerinnen und Schülern gelesen und besprochen werden. Anfang 2007 tagt die Klasse als Jury und ernennt eine Vertreterin oder einen Vertreter, der/die ihre Wahl bei der Landesjury (Februar 2007) verteidigt. Die Landesjury wiederum wählt eine Vertreterin oder einen Vertreter, der/die sein/ihr Land bei der Bundesjury vertritt, die im März 2007 bei der Leipziger Buchmesse tagt und den Preis übergibt.

Reisekosten können nicht erstattet werden.

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich ab jetzt bei Dominique Ecarnot, Sprachattaché der französischen Botschaft für Ham-

burg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein unter der Adresse acf.hamburg@kultur-frankreich.de. (Tel: 040/41 33 25 50) mit einer Abschrift an Catherine Rönna, Directrice des cours im Centre Culturel Français de Kiel (Tel: 0431/80 49 65) unter der Adresse info.kiel@kultur-frankreich.de an.

Endlich kommt Leben in die lateinische Sprache – Schülerinnen und Schüler übersetzen CivCity: Rom

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 5. Juli 2006 – III 331

Faber est suae quisque fortunae – Jeder ist seines Glückes Schmied. Ab sofort können Schulklassen und Hochschulkurse aus ganz Deutschland beim größten bundesweiten Lateinwettbewerb des Publishing Labels 2K Games ihr Glück versuchen. Anlässlich der Veröffentlichung des neuen Aufbaustrategiespiels CivCity: Rom verlost der Publisher in Zusammenarbeit mit [wissen.de](http://www.wissen.de) und dem Langenscheidt Verlag unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine ereignisreiche Gruppenreise in die mächtigste Stadt der antiken Welt: Rom.

Vor dem Vergnügen steht aber erst einmal die Arbeit. Teilnehmerinnen und Teilnehmer registrieren sich unter www.wissen.de/rom und erhalten dann Textauszüge aus dem Spiel, die sie in lateinischer Sprache zurücksenden. Die eingesandten Übersetzungen werden von einem Experten-Team korrigiert und anschließend ins Spiel integriert. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Chance auf den Hauptgewinn, auch wenn die Übersetzung nicht ganz perfekt sein sollte – schließlich gilt auch hier: Errare humanum est. – Irrren ist menschlich. Jede teilnehmende Gruppe bekommt außerdem als Belohnung für die Mühen kostenlos das brandneue Spiel CivCity: Rom sowie das große Taschenwörterbuch Latein aus dem Hause Langenscheidt mit mehr als 60.000 Stichworten. Zudem können Mitspielerinnen und Mitspieler das Hörbuch mit spannenden Audio-Biographien von Caesar, Kleopatra, Augustus und Nero aus der Reihe des audio media Verlags „Große Frauen und Männer der Weltgeschichte“ ergattern.

Der große CivCity: Rom-Lateinwettbewerb findet in Kooperation mit dem Online-Wissensportal [wissen.de](http://www.wissen.de) und dem Sprachenverlag Langenscheidt statt. Am Ende des Wettbewerbs im November wird somit ein vollständiges Latein-Update für das Spiel vorliegen, das sich Spielerinnen und Spieler dann kostenlos herunterladen können.

In CivCity: Rom sind Spielerinnen und Spieler Erbauer und Gouverneure der glorreichsten Metropole der Antike. Zunächst lernen sie als Gouverneur kleinerer Städte ihr Handwerk und arbeiten sich schließlich hoch bis an die Spitze des antiken Roms. Freizeit-Präfecten verlegen Verkehrswege, bauen Häuser, Werkstätten und Tempel, und versorgen ihre Bürger mit Rohstoffen, Nahrung und Luxuswaren. Das Spiel vermittelt viel geschichtliches Hintergrundwissen über das Leben im antiken Rom.

Anmeldung für den Lateinwettbewerb unter: www.wissen.de/rom

Weitere Informationen zum Aufbauspiel CivCity: Rom finden Sie unter: <http://www.2kgames.de/civcityrom/>

Kontakt:

Between Us!
GmbH Marketing,
PR & More
Dirk Gärtner
Leonhard-Strell-Straße 11
85540 Haar/München
Tel.: 089/454578-16
Fax: 089/454578-15
E-Mail:
dg@betweenus.de
Internet:
www.betweenus.de

Take 2 Interactive GmbH
Jan Sturm
Agnesstraße 14
80798 München
Tel.: 089/27822-203
Fax: 089/27822-111
E-Mail:
Jan.Sturm@take2.de
Internet: www.take2.de

Schleswig-Holsteiner Schüleraustausch-Messe 2006

USA, Kanada, Großbritannien, Australien und Neuseeland stellen sich vor - mit Informationen über Fördermöglichkeiten für Schulaufenthalte im Ausland

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 29. Juni 2006 – III 3

Schüleraustausch ist eine der besten Möglichkeiten für junge Menschen, gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten anderer Länder aus erster Hand kennen zu lernen. Dies gilt besonders für junge Menschen, die zumeist Nordamerika, Großbritannien, Australien oder Neuseeland fasziniert. Die organisatorische Vorbereitung und Betreuung vor Ort erfolgt normalerweise durch spezialisierte Organisationen. Hier den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern einen Überblick und Orientierung zu geben, ist das Ziel der Schüleraustausch-Messe 2006.

Die „Schüleraustausch-Messe 2006“ findet am Samstag, dem 9. September 2006 von 10 bis 16 Uhr im Emil-von-Behring-Gymnasium, Sieker Landstraße 203, in Großhansdorf bei Hamburg statt.

In der Ausstellung informieren mehr als 30 Organisationen aus ganz Deutschland über die verschiedenen Möglichkeiten und Angebote: Inhalte, Organisation, Fristen, Kosten und Fördermöglichkeiten (Stipendien) eines Auslandsaufenthaltes. Parallel finden Fachvorträge und eine Podiumsdiskussion statt. Dafür konnten anerkannte Fachleute als Referenten gewonnen werden. Insgesamt wird eine umfassende Themenpalette abgedeckt: Schulaufenthalt, Privatschulen, Sprachreisen, Ferienjobs und Au pair-Aufenthalte. Eröffnet wird die Veranstaltung durch den Schirmherrn, den Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika, Duane C. Butcher. Der Eintritt zur gesamten Veranstaltung ist frei; in der Schulcafeteria können Getränke und Speisen erworben werden.

Vorgestellt werden die englischsprachigen Zielländer USA, Australien, Großbritannien, Kanada, Neuseeland. Mehrere Austauschorganisationen haben anlässlich der Messe Stipendien ausgeschrieben, auf die sich Schülerinnen und Schüler aus Schleswig-Holstein bewerben können. Die BürgerStiftung Region Ahrensburg organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Emil-von-Behring-Gymnasium in Großhansdorf, einer zertifizierten Europa-Schule, die sich auf dem Gebiet des internationalen Jugendaustausches besonders engagiert.

zierten Europa-Schule, die sich auf dem Gebiet des internationalen Jugendaustausches besonders engagiert.

Weitere Informationen sind erhältlich bei der Bürger-Stiftung Region Ahrensburg, An der Reitbahn 3, 22926 Ahrensburg, Telefon 04102 / 67 84 89, Fax 82 34 56, E-Mail: info@schueleraustausch-messe.de, Internet: www.schueleraustausch-messe.de.

Förderpreis für Jugendbildung 2007 zur Integration von allgemein bildendem und beruflichem Lernen

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 10. Juli 2006 – III 336

Die Herwig-Blankertz-Stiftung des Kreises Recklinghausen führt alljährlich einen Wettbewerb für Jugendbildung durch. Mit dem Förderpreis werden herausragende Arbeiten zur „Integration von allgemein bildendem und beruflichem Lernen“ ausgezeichnet.

Der Förderpreis wird seit 1991 vergeben und ist zur Zeit mit einer Summe von bis zu 1.000 Euro dotiert.

Es können Einzel- oder Gruppenarbeiten eingereicht werden, die die Bearbeitung eines Themas oder eines Projekts darstellen sollen. Die Arbeiten sollen theoretisches mit praktischem Lernen verbinden, möglichst mehrere Fächer einbeziehen, kreative Problemlösungen entwickeln, gesellschaftliche und politische Zusammenhänge oder Auswirkungen deutlich machen, die Gedankengänge, den Vorgehensweg und das Ergebnis nachvollziehbar darlegen und dabei eventuell aufgetretene Schwierigkeiten und deren Überwindung dokumentieren. Ein Begleittext soll Auskunft geben über Fragestellung, Bearbeitungsweg, den Umfang und die Art der Hilfe durch andere sowie die Verwendung und eventuell erwünschte Wirkung des Projekts. Eigene Lernerfolge sollten erkennbar werden.

Teilnehmen können Jugendliche, die die Sekundarstufe II einer allgemein bildenden oder berufsbildenden Schule besuchen oder die sich in der betrieblichen Ausbildung oder einer Bildungsmaßnahme eines freien Trägers befinden.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2007.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Stiftung:

Herwig-Blankertz-Stiftung, Herrn Dr. Hans-Werner Köhler, Herwig-Blankertz-Berufskolleg, Herner Straße 10 b, 45657 Recklinghausen, Tel. 0 23 61/2 23 24, Fax: 0 23 61/18 44 40.

Weitere Informationen im Internet: www.herwig-blankertz-foerderpreis.de

Schulbuchzulassung: Deutsch-französisches Geschichtslehrbuch „Histoire/Geschichte“

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 7. Juli 2006 – III 332

Das deutsch-französische Geschichtslehrbuch „Histoire/Geschichte“ wurde aufgrund der Empfehlung des Deutsch-Französischen Jugendparlamentes vom 23. Januar 2003 von einer bilateralen Expertengruppe

entwickelt. Die Kultusministerkonferenz hat die Entwicklung dieses Lehrbuches für die Oberstufe mit identischem Inhalt in einer deutschen und französischen Fassung unterstützt. Die deutsche Ausgabe wird vom Klett Verlag (Leipzig), die französische von Edition Nathan (Paris) verlegt. Der jetzt vorliegende erste Band (zwei weitere sollen folgen) behandelt Europa und die Welt seit 1945.

Das MBF begrüßt den Einsatz des Lehrwerkes sowohl im Geschichts- als auch im Sprachenunterricht. Das Werk bietet deutschen Schülerinnen und Schülern den Blick mit den Augen des Anderen auf die europäische Geschichte und das Weltgeschehen seit 1945, es bietet also erstmalig einen grenzüberschreitenden Perspektivenwechsel.

Die Rezension durch die IQSH-Fachberatung Geschichte liegt vor.

**„Jugend forscht – Schüler experimentieren“ –
Einladung zum Auftakttreffen der am
Landeswettbewerb Schleswig-Holstein
interessierten Lehrkräfte**

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 10. Juli 2006 – III 324

Vor Beginn einer jeden Wettbewerbsrunde „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ findet ein Auftakttreffen der Betreuungslehrkräfte für den Landeswettbewerb Schleswig-Holstein statt.

Es sind alle Lehrkräfte herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Bei einem zwanglosen Beisammensein gibt es für Lehrkräfte, die sich erstmalig engagieren möchten, die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Anregungen mitzunehmen. Langjährigen Betreuerinnen und Betreuer bietet das Treffen ein Forum zum Erfahrungsaustausch mit gleichgesinnten Kolleginnen und Kollegen.

In diesem Jahr wird der 42. Wettbewerb des Landes Schleswig-Holstein vorbereitet, der im März nächsten Jahres stattfindet. Die Landessiegerinnen und -sieger im Bereich „Jugend forscht“ werden Schleswig-Holstein dann auf Bundesebene vertreten.

Detailliertere Informationen zu dem Auftakttreffen erhalten Sie bei:

der Landeswettbewerbsleiterin Frau Hampel-Wollweber
E-Mail: b.hampel@gmx.de
Telefon: 0431 / 33 72 21

der Patenfirma, TF der CAU, Herrn Dr. Paul
E-Mail: fp@tf.uni-kiel.de

der Patenfirma Innovationsstiftung Schleswig-Holstein,
Herrn Lüsse
E-Mail: luesse@i-sh.org

Das Treffen findet am 27. September 2006 um 15.00 Uhr in der Technischen Fakultät der CAU Kiel, Kaiserstraße 2, 24143 Kiel statt. Zur Vorbereitung des Treffens wird um Voranmeldung bei den oben angegebenen Ansprechpartnern gebeten.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2007

– 28. Wettbewerbslauf –

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 1. August 2006 – III 334

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen wendet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, die sich für Fremdsprachen interessieren. Ziel des Wettbewerbs ist es, Schülerinnen und Schüler anzuregen, sich innerhalb und außerhalb der Schule mit anderen Sprachen und Kulturen zu beschäftigen und Freude am Fremdsprachenerwerb zu erlangen. Darüber hinaus will der Wettbewerb Fremdsprachentalente finden und fördern. Der Wettbewerbslauf 2007 hält folgende Angebote bereit:

Wettbewerb	Teilnahme	Zahl der Sprachen	Klasse/ Stufe	Preise	Zahl der Runden	Fortsetzung
EW 1 (Einsprachenwettbewerb)	einzel	1	8 - 10 (11)	Bar- und Sachpreise	1	Sprachenturnier
EW 2 (Zweisprachenwettbewerb)	einzel	1	9 - 10	Bar- und Sachpreise	1	Sprachenturnier
EW 3 (Mehrsprachenwettbewerb)	einzel	2 (+ 2)	Oberstufe	Bar- und Sachpreise, Aufnahme in die Förderung der Studienstiftung	4	
EW Spezial (Japanisch/ Chinesisch)	einzel	1	9 - 13	Bar- und Sachpreise, Reisen nach China und Japan	2	
Kreativ (Kurzgeschichten)	einzel	1	7 - 13	Barpreise, Einladung in die Schülerjury zum Sprachenfest	1	

Wettbewerb	Teilnahme	Zahl der Sprachen	Klasse/ Stufe	Preise	Zahl der Runden	Fortsetzung
Gruppenwettbewerb SI *	Gruppe	1 (+)	5 - 10	Bar- und Sachpreise	1	Sprachenfest
Team Beruf (Gruppen)	Gruppe	1 (+)	Berufsschule, Azubis	Bar- und Sachpreise	1	

* Das Jahresthema lautet „Mit-Teilen“; es kann auch ein anderes Thema gewählt werden.

Wer sich die Bearbeitung der anspruchsvollen Aufgaben zutraut, kann auch aus niedrigeren als den angegebenen Klassenstufen an den Wettbewerb teilnehmen.

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen in Schleswig-Holstein:

Die Wettbewerbe EW 1, EW 2 und der Gruppenwettbewerb Sek. I sind Landeswettbewerbe. Für diese Wettbewerbe ist der Landesbeauftragte zuständig:

OStR Wolfgang Witt
Gymnasium im Schulzentrum
Am Heimgarten
Reesenbüttler Redder 4-10
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02/47 84 30
Fax: 0 41 02/47 84 17
E-Mail: w.witt@jessenlenz.com

Anmeldungen bis zum 6. Oktober 2006 online unter: www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de. Wenn keine online Anmeldung möglich ist, ist bei der Geschäftsstelle ein Anmeldevordruck erhältlich. Für die Landeswettbewerbe EW 1, EW 2 und den Gruppenwettbewerb Sek. I ist über den 6. Oktober die Anmeldung beim Landesbeauftragten (Anschrift s.o.) bis Anfang November möglich.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de. Dort gibt es auch Aufgabenbeispiele der Vorjahre sowie die Möglichkeit, sich in den Newsletter des Wettbewerbs einzutragen.

Förderpreis „Schule & Wirtschaft“ 2006/2007

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 21. Juli 2006 – III 3012

Die Initiative für Beschäftigung! Regionales Netzwerk Schleswig-Holstein – Teil eines bundesweiten Netzwerkes aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft – hat sich u.a. zur Aufgabe gesetzt, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft zu verbessern und die Integration von Jugendlichen in das Arbeitsleben zu unterstützen.

Im Rahmen dieses Projektes wird in Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern in Schleswig-Holstein der Wettbewerb „Schule & Wirtschaft“ in diesem Jahr bereits zum vierten Mal ausgeschrieben.

Im Zielfokus liegen Aktivitäten, die die Schülerinnen und Schüler verstärkt auf die Berufswelt vorbereiten und ihren Übergang ins Arbeitsleben unterstützen. Schulen können sich mit Projektideen zu diesem Themenfeld bewerben. Guten Ideen sichern wir dann die Unterstützung durch ein Unternehmen zu, das die Umsetzung dieses Projektes begleitet. Die Projektphase endet am 25. Mai 2007. Die besten Ideen und deren Umsetzung werden nach Projektende ausgezeichnet.

Die Schirmherrschaft hat wiederum die Ministerin für Bildung und Frauen, Frau Ute Erdsiek-Rave, übernommen.

Wer kann sich beteiligen?

Förder-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen in Schleswig-Holstein

Was sollte die Bewerbung beinhalten?

Skizzierung der Projektidee

- erwartete Ergebnisse
- inhaltliche und zeitliche Zielsetzung
- grobe Verlaufsplanung/Ausgangssituation
- vorgesehene Zielgruppe in der Schule
- involvierte Lehrkräfte
- sonstige Beteiligte, Kooperationspartner

Angaben zu

- bereits bestehenden Kooperationen mit Unternehmen
- Wunsch-Partnern für die Projektbegleitung

Welche Kriterien spielen bei der Auswahl eine Rolle?

- Ideen/Maßnahmen sind auf Dauer angelegt
- Motivation und Bereitschaft zur Kooperation mit der Wirtschaft
 - Kooperationsabsprachen
 - Lehrerpraktika
- Zukünftige Verankerung des systemischen Ansatzes im Schulprogramm
 - frühzeitiger Beginn, auch in unteren Klassenstufen
 - regelmäßige und geplante, vernetzte Aktionen
- Überprüfbarkeit des Prozesses
- Einbeziehung der Erziehungsberechtigten
- Kollegium/Schulleitung ist mit eingebunden
- Übertragbarkeit auf andere Schulen

Wie können Schulen sich bewerben?

Bewerbungen gehen an: Initiative für Beschäftigung! Regionales Netzwerk Schleswig-Holstein, c/o HSH

Nordbank AG, Frau Mahlow, Martensdamm 6, 24103 Kiel.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Frau Mahlow, Telefon: 0431 / 900-13505

Bis wann und in welcher Form muss die Bewerbung vorliegen?

Schriftlich bis zum 8. September 2006.

Wer entscheidet den Wettbewerb und wie ist der Gesamtablauf?

Ein Arbeitskreis wird die Bewerbungen prüfen. Die Entscheidung über die teilnehmenden Schulen trifft die Initiative für Beschäftigung! Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Vertretern der Wirtschaft, des Bildungsministeriums und von Schulen. Die Auswahl wird bis zum 20. September 2006 abgeschlossen.

Der offizielle Startschuss zur Projektumsetzung fällt in einer zentralen Auftaktveranstaltung mit den ausgewählten Schulen im November 2006.

Am Ende der Projektlaufzeit stellen die beteiligten Schulen eine Bestandsaufnahme zur Projektumsetzung zusammen. Eine Jury entscheidet dann über besonders gelungene Projekte. Diese Jury setzt sich aus fachkundigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik in Schleswig-Holstein zusammen.

Auf regionalen und auf einer zentralen Abschlussveranstaltung Anfang Juli 2007 haben die teilnehmenden Schulen die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen. In diesem Rahmen werden dann auch besonders gelungene Projektumsetzungen gewürdigt.

Welche Vorteile hat eine Beteiligung am Wettbewerb?

- Unterstützende Begleitung während der gesamten Projektdauer
- Know-how Zuwachs durch Kooperation mit einem Unternehmen
- Attraktivität der Schule wird erhöht
- Verbesserte Chancen des Übergangs von Schulabgängern in das Berufsleben
- Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit
- Verbesserte Kenntnis von Berufsbildern

Wo werden die Aktivitäten der Schulen veröffentlicht?

Ausgewählte Aktivitäten und Programme aller Schulen, die sich am Wettbewerbe beteiligen, werden nach Projektende im Lernnetz-sh.de veröffentlicht. Ziel ist, einen regen Ideenaustausch in der Region zu fördern und möglichst vielen Schulen die Möglichkeit zu bieten, von den Ideen zu profitieren. Außerdem soll es als Ansporn für weitere Schulen dienen, sich im folgenden Jahr um den Förderpreis zu bewerben.

„Schleswig-Holstein is(s)t lecker“ – Landesweiter Kochwettbewerb für Schulen gestartet

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume vom 11. August 2006 – V 30

Aller guten Dinge sind drei: Das Landwirtschafts- und das Gesundheitsministerium geben in Kooperation mit dem Hotel- und Gaststättenverband Schleswig-Holstein DEHOGA, den Berufsbildenden Schulen und der Fachschule für Hauswirtschaft im ländlichen Raum in Hanerau-Hademarschen zum dritten Mal den Start-

schuss für den SchülerInnenkochwettbewerb „Schleswig-Holstein is(s)t lecker“. Gesucht wird die schleswig-holsteinische Schulklasse, die aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln das ideenreichste, leckerste und gesündeste 3-Gänge Menü kocht. Startberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Klassen sieben bis neun. Für die verwendeten Zutaten dürfen die Kochteams maximal 20 Euro ausgeben. Dreiviertel der Zutaten müssen frische Produkte aus Schleswig-Holstein sein.

Ziel des Wettbewerbes ist es, Kindern und Jugendlichen gesundes Essen aus regionalen und saisonalen Produkten schmackhaft zu machen. Kinder sollen sich bewusster mit dem Essen auseinander setzen und beim gemeinsamen Kochen, Planen und Essen soziale Kompetenzen gewinnen.

Die Siegerinnen und Sieger werden in drei Entscheidungsrunden ermittelt. Eine vierköpfige Fachjury entscheidet, wer in den Zwischenrunden weiter kommt und wer gewinnt. Dabei schauen die Fachleute den jungen Köchen über die Schulter und achten darauf, dass die Technik bei der Zubereitung stimmt. Die Präsentation der fertigen Gerichte und deren Geschmack sind weitere Entscheidungskriterien. Als Preise winken Sachpreise und für die Gesamtsieger die Teilnahme am Wettbewerb „ostseegericht**“ in Travemünde. Bei diesem Wettkampf, der alljährlich Anfang April vom DEHOGA Schleswig-Holstein und dem ostsee-holstein-tourismus* ausgerichtet wird, wetteifern rund 20 professionelle Kochteams um das „ostseegericht**“ des Jahres.

Die Teilnahmebedingungen sowie Fotos und Rezepte zum vergangenen Wettbewerb gibt es unter www.landesregierung.schleswig-holstein.de, Suchwort: Kochwettbewerb.

Bewerbungen sind schriftlich bis zum 3. November 2006 einzureichen beim: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Referat V 30, Stichwort „Kochwettbewerb“, Mercatorstraße 3, 24106 Kiel.

Schülerakademie an der Fachhochschule Lübeck für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 4. August 2006 – III 331

Das Bildungsministerium und die Fachhochschule Lübeck richten in der Woche vom 30. Oktober bis 3. November 2006 an der FH Lübeck abermals eine Schülerakademie für 52 naturwissenschaftlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 aus, die für die Dauer der Maßnahme vom Unterricht freigestellt werden.

In vier Projektgruppen können die Jugendlichen gemeinsam mit Wissenschaftlern verschiedener Fachbereiche zu einem der folgenden Themen arbeiten und experimentieren und einen fundierten Einblick in die Arbeit von Forschungseinrichtungen gewinnen:

Projekt 1: Bau eines Mini-Druckluftmotors (Flügelzellenmotor). Von der Idee bis über die Konstruktion zum Prototypen (Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen)

- Projekt 2: Brückenbauwerke aus Beton, Stahl und Holz (Fachbereich Bauwesen)
- Projekt 3: Regenerative Energien. Moderne Erzeugung und Speicherung von Energie? (Fachbereich Elektrotechnik)
- Projekt 4: Die Welt der Signale, Schwingungen und Wellen. Grundlagen und Anwendungen in Akustik, Optik und Nachrichtentechnik (Fachbereiche Elektrotechnik und Angewandte Naturwissenschaften)

Alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (einschließlich der ortsansässigen) sind in der DJH am Gertrudenkirchhof untergebracht und werden von Lehrkräften betreut. Die Eigenbeteiligung beträgt 50 Euro. Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten.

Nähere Informationen über die einzelnen Projekte können unter der Fax. Nr. 0431/988-2548 (bei Frau Dr. Anja Grabowsky oder Herrn Jochen Frese) angefordert werden.

Schulen können bis zu zwei naturwissenschaftlich besonders begabte Schülerinnen und Schüler anmelden. Anmeldeschluss ist der 2. Oktober 2006.

Anmeldungen sind mit Namen, Schule, Geb. Datum und Privatanschrift sowie Telefonnummer, Mailadresse und Prioritätenliste der gewünschten Projekte an das Bildungsministerium, Frau Dr. Anja Grabowsky, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel, unter der o.g. Fax. Nr. zu richten.

Die Anmeldungen müssen mit einem kurzen begründenden Bewerbungsschreiben der betreffenden Schülerinnen und Schüler versehen sein.

Schülerinnen und Schüler auf Spurensuche

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 14. August 2006 – III 332

Der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten beginnt am 1. September. Das Thema lautet dieses Jahr: „miteinander – gegeneinander? Jung und Alt in der Geschichte“

Zum zwanzigsten Mal wird in diesem Jahr der Geschichtswettbewerb ausgelobt, der von der Körber-Stiftung organisatorisch betreut wird. Wieder sind Kinder und Jugendliche aufgefordert, sich einer gesellschaftlich brisanten Fragestellung durch eigene Spurensuche vor Ort historisch zu nähern.

„Geschichte im Nahbereich“ ist die Devise des Wettbewerbs: Die eigene Stadt, die eigenen Eltern und Großeltern werden für die jungen Forscherinnen und Forscher durch die Arbeit an ihrem Wettbewerbsbeitrag zu einem Teil der Geschichte. Innerhalb von sechs Monaten müssen die Beiträge erstellt sein – eine Herausforderung für Teilnehmer und Tutoren.

Anlässlich der landesweiten öffentlichen Auftaktveranstaltung in der Stadthalle Neumünster, bei der Staatssekretär Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann ein Grußwort sprach, unterstrich das Bildungsministerium die Bedeutung des Wettbewerbs für Schleswig-Holstein. Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung informierten im Anschluss an den offiziellen Auftakt Mitarbeiter der Körber-Stiftung, Juroren, Tutoren und Teilnehmer der zurückliegenden Wettbewerbe über die Modalitäten des Wettbewerbs, die Bewertungsgrundlagen und Arbeitsweise.

Interessenten und (neue) Tutoren können sich informieren bei:

Dr. Sabine Vogel
Tuch + Technik
Textilmuseum Neumünster
Fabrikstraße 32
24534 Neumünster
Tel.: 04321 / 559 58 47
Fax: 04321 / 5595849
E-Mail: vogel@tuch-und-technik.de
Internet: www.geschichtswettbewerb.de

Fortbildung und Fachberatung

SOKRATES/COMENIUS 1 – Kontaktseminare

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen
vom 1. Juni 2006 – III 337

SOKRATES ist das Aktionsprogramm der Europäischen Union für die Zusammenarbeit im Bereich des Bildungswesens. Eines der Ziele des Programms ist die Anregung von Austauschmaßnahmen zwischen Bildungseinrichtungen. Zur Anbahnung von grenzübergreifenden Bildungsprojekten, die für den Schulbereich aus der SOKRATES-Aktion Comenius 1 gefördert werden können, führt die EU Kontaktseminare für interessierte Lehrkräfte durch, die jeweils zu einem besonderen Thema stattfinden und dazu dienen, Partner für gemeinsame Projekte zu finden. Die Seminare finden in einem der am SOKRATES-Programm teilnehmenden europäischen Staaten statt und werden aus Mitteln der EU finanziert. Zumeist handelt es sich um drei- bis viertägige Veranstaltungen unter Einschluss eines Wochenendes. Teilnehmen können Lehrkräfte, die bisher noch keine Förderung durch die Aktion COMENIUS 1 (Vorbereitender Besuch, Kontaktseminar, Projekt) erhalten haben. Von ihnen wird die Bereitschaft erwartet, zum nächsten Antragstermin für Projekte einen Antrag unter COMENIUS zu stellen.

Interessierte Lehrkräfte, die diese Voraussetzungen erfüllen, können die Informationen zu den Seminaren direkt erhalten, Kontakt: gudrun.kehlert@mbf.landsh.de. Bitte geben Sie Ihre jeweilige Schuladresse bzw. Schulart an, da einige Seminare nur für Primar- bzw. Sekundarschulen angeboten werden.

Alle Informationen sind ebenfalls auf der Website unter: <http://www.internationale-begegnungen.lernnetz.de>, Rubrik „Aktuelles“ einsehbar. Bitte beachten Sie auch die Rubrik „Sokrates/Comenius/Partnerschaftsgesuche“ mit Suchanfragen ausländischer Schulen.

COMENIUS-Informationsveranstaltung

am 9. Oktober 2006 in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr
in Neumünster

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen
vom 1. Juni 2006 – III 337

Am 14. Juli 2004 hat die Kommission einen Vorschlag für die nächste EU-Programmgeneration im Bereich des lebenslangen Lernens angenommen. Dazu gehört auch das schulische Begegnungsprogramm COMENIUS, welches einerseits weitergeführt wird, aber auch weiterentwickelt wurde. Als Zielvorgabe stellt sich die Kommission vor, dass mindestens jede zwanzigste Schülerin/ jeder zwanzigste Schüler an gemeinsamen Bildungsaktivitäten während der Laufzeit des Programms teilnimmt. Das Erreichen dieses Ziels ist unterstützenswert, zumal die Fördermittel insgesamt erhöht wurden.

Ziel der Informationsveranstaltung ist, über die Antragsmodalitäten für das Übergangsjahr 2007 sowie den aktuellen Stand der Planungen für das COMENIUS-Nachfolgeprogramm zu informieren und praktische Tipps für ihr Vorhaben zu geben. Außerdem möchten wir die Zahl der Schulen erhöhen, die an der Aktion COMENIUS teilnehmen und laden daher insbesondere jene Lehrkräfte zu der Veranstaltung ein, die sich erstmals über COMENIUS informieren möchten. Best-Practise-Beispiele sollen zur projektorientierten Umsetzung anregen.

Interessenten werden um Anmeldung bis spätestens 25. September 2006 unter der folgenden E-Mail-Adresse gebeten: gudrun.kehlert@mbf.landsh.de. Bitte geben Sie ihre jeweilige Schulschrift an. Sie erhalten dann weitere Informationen.

Landesverordnung zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften für berufsbildende Schulen
Vom 26. Juni 2006

Aufgrund des § 35 Abs. 1, § 121 Abs. 1 und 2 sowie § 136 Abs. 2 Schulgesetz (SchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 1990 (GVBl. Schl.-H. S. 451), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15. Dezember 2005 (GVBl. Schl.-H. S. 568), verordnet das Ministerium für Bildung und Frauen:

Artikel 1
Änderung der Berufsfachschulordnung

Die Berufsfachschulordnung (BFSO) vom 12. August 1999 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 346), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 198), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 3 werden in der Nummer 11 das Wort „und“ und in Nummer 12 der Punkt jeweils durch ein Komma ersetzt sowie folgende Nummern angefügt:
 - „13. Mathematik und
 14. Schiffsbetriebstechnik.“
2. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 werden in der Nummer 11 das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt und nach Nummer 12 folgende Nummern angefügt:
 - „13. in der Fachrichtung Mathematik der Ausbildungsgang „Mathematisch-technische Assistentin“ oder „Mathematisch-technischer Assistent“ und
 14. in der Fachrichtung Schiffsbetriebstechnik der Ausbildungsgang „Schiffsbetriebstechnische Assistentin“ oder „Schiffsbetriebstechnischer Assistent““
 - b) In Absatz 3 Satz 1 wird die Ziffer „12“ durch die Ziffer „14“ ersetzt.
3. In § 4 Abs. 3 werden in Nummer 7 der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 8 angefügt:
 - „8. im Ausbildungsgang „Schiffsbetriebstechnische Assistentin“ oder „Schiffsbetriebstechnischer Assistent“:
 Fertigungstechnologie und Metallgrundausbildung.
 Mit der fachpraktischen Prüfung in dem Fach Wach- und Fahrbetrieb wird die Wachdienstbefähigung erworben.“
4. Die §§ 6 und 7 werden gestrichen.
5. In der Anlage zu § 4 Abs. 1 BFSO werden in Nummer 3 folgende Buchstaben angefügt:
 - „n) im Ausbildungsgang „Mathematisch-technische Assistentin“ oder „Mathematisch-technischer Assistent“
 Analysis oder Numerische Mathematik oder Statistik (drei)
 Volkswirtschaftslehre oder Betriebswirtschaftslehre oder kaufmännisches Rechnungswesen (drei)
 Informatik/Datenverarbeitung (drei)
 Deutsch* (drei)
 Englisch* (drei)

- o) im Ausbildungsgang „Schiffsbetriebstechnische Assistentin“ oder „Schiffsbetriebstechnischer Assistent“
 Fertigungstechnologie und Metallgrundausbildung (zwei)
 Schiffstechnologie (drei)
 Wach- und Fahrbetrieb (drei)
 Mathematik* (drei)
 Deutsch* (drei)
 Englisch* (drei)“

Artikel 2
Änderung der Berufsschulordnung

Die Berufsschulordnung vom 12. August 1999 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 351), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 198), Zuständigkeiten und Ressortbezeichnungen ersetzt durch Verordnung vom 12. Oktober 2005 (GVBl. Schl.-H. S. 487), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 1 werden nach der Angabe „(BBiG)“ das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt sowie nach der Angabe „(HwO)“ die Angabe „oder § 142 Seemannsgesetz“ eingefügt.
 - b) In Absatz 2 werden die Angabe „§ 25 BBiG“ durch die Angabe „§ 4 BBiG“ und das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt sowie die Angabe „oder § 142 Seemannsgesetz“ eingefügt.
 - c) In Absatz 3 werden die Angabe „§ 25 BBiG“ durch die Angabe „§ 4 BBiG“ und das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt sowie die Angabe „oder § 142 Seemannsgesetz“ eingefügt. Nach der Angabe „HwO“ werden das Komma und der Relativsatz „der der einschlägigen Berufsgrundbildungsjahr Anrechnungs-Verordnung unterliegt,“ gestrichen.
 - d) In Absatz 5 werden die Worte „der Bundesagentur für Arbeit“ ersetzt durch die Worte „eines Trägers von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und III“.
2. § 6 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) In den Bildungsgängen nach § 1 Nr. 1 und 2 wird in den Abschlusszeugnissen eine Durchschnittsnote ausgewiesen, die sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der Fächer und Lernbereiche des Abschlusszeugnisses errechnet. Die Durchschnittsnote wird auf eine Stelle nach dem Komma berechnet; es wird nicht gerundet. Auf Antrag der Schülerin oder des Schülers ist diese Durchschnittsnote der zuständigen Stelle zur Aufnahme in das Zeugnis der Abschlussprüfung zu übermitteln. Zusätzlich zu dieser Durchschnittsnote wird in dem Bildungsgang nach § 1 Nr. 2 die Durchschnittsnote nach § 18 Abs. 3 Prüfungsverordnung berufsbildende Schulen vom 25. Juli 2000 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 606), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 198), ausgewiesen.“

3. § 7 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 4 Satz 1 werden die Angabe „§ 25 BBiG“ durch die Angabe „§ 4 BBiG“ und das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt sowie die Angabe „oder § 142 Seemannsgesetz“ eingefügt.
 - b) In den Absätzen 5 und 6 Nr. 1 werden jeweils die Angabe „§ 25 BBiG“ durch die Angabe „§ 4 BBiG“ und das Wort „oder“ durch ein Komma ersetzt sowie die Angabe „oder § 142 Seemannsgesetz“ eingefügt.
4. In § 9 Satz 1 werden die Worte „Ministerium für Bildung und Frauen“ durch die Worte „das für Schulen zuständige Ministerium“ ersetzt.

Artikel 3 Änderung der Fachschulordnung

Die Fachschulordnung vom 12. August 1999 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 354, ber. S. 403), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (NBl. MBF. Schl.-H. S. 198), wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Nr. 1 wird die Angabe „§ 25 des Berufsbildungsgesetzes“ durch die Angabe „§ 4 des Berufsbildungsgesetzes“ ersetzt.
 - b) In den Absätzen 8 und 9 wird jeweils die Angabe „§ 25 des Berufsbildungsgesetzes“ durch die Angabe „§ 4 des Berufsbildungsgesetzes“ ersetzt.
2. § 9 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Erfolgreich abgelegte Aufstiegsfortbildungsabschlüsse nach §§ 53 und 54 Berufsbildungsgesetz, nach §§ 42, 42 a, 45 und 51a Handwerksordnung sowie nach § 142 Seemannsgesetz, die einen Abschluss in einem nach § 4 des Berufsbildungsgesetzes oder nach § 25 der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf, einen vergleichbaren bundes- oder landesrechtlich geregelten Berufsabschluss oder einen sonstigen Nachweis über eine entsprechende berufliche Qualifikation voraussetzen, werden einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss gleichgestellt.“
3. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Anerkennung der Befähigungsnachweise von Angehörigen eines Mitgliedstaates der Europäi-

schen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum als

1. „Staatlich anerkannte Erzieherin“ oder „Staatlich anerkannter Erzieher“
2. „Staatlich anerkannte Heilpädagogin“ oder „Staatlich anerkannter Heilpädagoge“ und
3. „Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin“ oder „Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger“

erfolgt nach der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen (ABl. EG Nr. L 255 S. 22).“

- b) Absatz 2 Satz 1 erhält folgende Fassung:
„Die Anerkennung wird erteilt, wenn von der Antragstellerin oder dem Antragsteller ein Diplom vorgelegt wird, das dem Artikel 11 Buchst. c Doppelbuchst. ii der Richtlinie 2005/36/EG entspricht, und gemäß den Anforderungen des Artikel 14 Abs. 1 der Richtlinie 2005/36/EG ein Anpassungslehrgang oder eine Eignungsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.“

Artikel 4 Änderung der Berufsoberschulordnung

Die Berufsoberschulordnung vom 12. August 1999 (NBl. MBWFK. Schl.-H. S. 349), geändert durch Verordnung vom 12. August 2004 (NBl. MBWFK. – S – Schl.-H. S. 213, ber. S. 285), Zuständigkeiten und Ressortbezeichnungen ersetzt durch Verordnung vom 12. Oktober 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 487), wird wie folgt geändert:

1. In § 4 werden die Worte „Ministerium für Bildung und Frauen“ durch die Worte „für Schulen zuständige Ministerium“ ersetzt.
2. In der Fußnote 1 zu § 7 werden die Worte „beim Ministerium für Bildung und Frauen“ durch die Worte „bei dem für Schulen zuständigen Ministerium“ ersetzt.
3. Die Anlage zu § 7 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
Anlage zu § 7 Abs. 1 BOSO
Studienberechtigungen mit der fachgebundenen Hochschulreife

Fachrichtungen	Studienberechtigungen in Schleswig-Holstein	Studienberechtigungen in anderen Ländern
Agrarwirtschaft	Agrarwissenschaften, Chemie, Molecular Life Science, Biochemie und Molekularbiologie, Biologie, Ökotrophologie, Wirtschaftskemie	Agrar-, forst- und gartenbauwissenschaftliche Studiengänge einschließlich Landespflege und Umweltschutz, Biochemie, Biologie, Chemie und Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie Lehramt an beruflichen Schulen ¹ : Landwirtschaftliche Fächer jeweils als berufliche Fachrichtungen
Ernährung und Hauswirtschaft	Biochemie und Molekularbiologie, Biologie, Chemie, Gesundheit und Ernährung, Ökotrophologie, Wirtschaftskemie	Biochemie, Biologie, Brauwesen und Getränketechnologie, Chemie und Lebensmittelchemie, Lebensmitteltechnologie, Ökotrophologie Lehramt an beruflichen Schulen ¹ : Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft jeweils als berufliche Fachrichtung

¹⁾ Einige Länder setzen für die Aufnahme eines Studiums für das Lehramt an beruflichen Schulen die Allgemeine Hochschulreife voraus.

Fachrichtungen	Studienberechtigungen in Schleswig-Holstein	Studienberechtigungen in anderen Ländern
Gestaltung	Deutsche Philologie (Neuere Deutsche Literatur- und Medienwissenschaft), Freie Kunst, Industrie-Design, Interior-Design, Kommunikations-Design, Kunst, Kunstgeschichte	Gestaltung/Design, Architektur, Innenarchitektur, Bildende Kunst, Theaterwissenschaften, Medien (-wissenschaften) Lehramt an beruflichen Schulen ¹ : Gestalterische Fächer jeweils als berufliche Fachrichtungen
Sozialwesen	Biologie, Molecular Life Science, Erziehungswissenschaft, Pädagogik, Psychologie, Sonderpädagogik, Gesundheit und Ernährung, Soziologie Lehramt an Sonderschulen	Pädagogik einschließlich Schul-, Sonder- und Sozialpädagogik, Psychologie, Biologie, Biochemie, Pflege Lehramt an beruflichen Schulen ¹ : Sozialpädagogik, Pflege, Gesundheit, jeweils als berufliche Fachrichtungen Lehramt für Sonderpädagogik
Technik	Biochemie und Molekularbiologie, Chemie, Computational Life Science, Angewandte Geophysik, Elektrotechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Energie- und Umweltmanagement, Geologie-Paläontologie, Geophysik, Informatik, Materialwissenschaft, Mathematik, Meteorologie, Mineralogie, Molecular Life Science, Ozeanographie, Phonetik und Digitale Sprachverarbeitung, Physik, Technik Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fachrichtungen: Elektrotechnik/Informatik, Metalltechnik/Systemtechnik Fächer: Dänisch, Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Mathematik, Physik, Sport, Wirtschaft/Politik	Ingenieurwissenschaftliche und technologische Studiengänge, Architektur und Innenarchitektur, Chemie und Lebensmittelchemie, Geowissenschaften (ohne Geographie), Informatik und Wirtschaftsinformatik, Lebensmitteltechnologie, Mathematik und Wirtschaftsmathematik, Physik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen Lehramt an beruflichen Schulen ¹ : Technologische Fächer jeweils als berufliche Fachrichtungen
Wirtschaft	Betriebswirtschaftslehre, Energie- und Umweltmanagement, Geographie (Studienrichtung Wirtschaftsgeographie), Informatik, International Management, Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftskemie, Wirtschaftsingenieurwesen und Informationstechnik Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fachrichtung: Wirtschaftspädagogik Fächer: Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geographie, Geschichte, Informatik, Mathematik, Philosophie, Spanisch, Sport	Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen, -informatik und -mathematik, Statistik Lehramt an beruflichen Schulen ¹ : Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fächer jeweils als berufliche Fachrichtungen

Artikel 5 Änderung der Fachoberschulordnung

Die Fachoberschulordnung vom 22. April 1993 (NBI. MBWKS. Schl.-H. S. 161), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (NBI. MBF. Schl.-H. S. 198), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 2 wird die Angabe „§ 25 Berufsbildungsgesetz“ durch die Angabe „§ 4 Berufsbildungsgesetz“ ersetzt.
2. § 5 wird gestrichen.

Artikel 6 Änderung der Prüfungsverordnung berufsbildende Schulen

Die Prüfungsverordnung berufsbildende Schulen vom 25. Juli 2000 (NBI. MBWFK. Schl.-H. S. 606), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juli 2005 (NBI. MBF. Schl.-H. S. 198), wird wie folgt geändert:

In § 25 Abs. 1 werden folgende Sätze 2 und 3 angefügt:

„Wer an der Berufsoberschule die fachgebundene Hochschulreife erworben hat, kann die Prüfung in der zweiten

¹⁾ Einige Länder setzen für die Aufnahme eines Studiums für das Lehramt an beruflichen Schulen die Allgemeine Hochschulreife voraus.

Fremdsprache zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife als Nichtschülerin oder Nichtschüler ablegen. Dafür sind Satz 1, § 26 Abs. 1 Nr. 1 und 2, Abs. 2 Nr. 2 und 4, Abs. 6, § 28 Nr. 2 und 3 sowie § 29 Abs. 1 entsprechend anzuwenden.“

Artikel 7 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2006 in Kraft.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Kiel, 26. Juni 2006

Die Ministerin
für Bildung und Frauen
Ute Erdsiek-Rave

Anmeldung zur Orientierungsstufe für das Schuljahr 2007/08

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
vom 7. August 2006 – III 303

Nach § 5 der Landesverordnung über die Orientierungsstufe (OStVO) vom 17. April 2003 (NBl. MBWFK. Schl.-H. – S – S. 188) werden die Termine für das Anmeldeverfahren zur Orientierungsstufe im 2. Schulhalbjahr 2006/07 unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der verschiedenen Schularten wie folgt festgesetzt:

1. Informationsbroschüre für Eltern
Rechtzeitig vor Ende des 1. Schulhalbjahres 2006/07, soweit möglich im Dezember 2006, wird den Eltern der Klassenstufe 4 die Informationsbroschüre zur Orientierungsstufe „Welche Schule für mein Kind?“ ausgehändigt (§ 3 Abs. 2 OStVO).
2. Grundschulen informieren
Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer der Klassenstufe 4 in der Grundschule unterrichten bis spätestens zum 26. Januar 2007 (§ 3 Abs. 1 OStVO) die Eltern über die Aufgabe der Orientierungsstufe und den Ablauf des Verfahrens.
3. Schulübergangsempfehlung
Mit dem Zeugnis zum Schulhalbjahr erhalten die Eltern einen verschlossenen Umschlag mit der Schulübergangsempfehlung. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer laden die Eltern gemeinsam mit ihrem Kind zu einer Einzelberatung ein und besprechen mit ihnen die Schulübergangsempfehlung und, soweit vorhanden, den Lernplan. Diese Beratungsgespräche sollen bis zum 16. Februar 2007 abgeschlossen sein (§ 3 Abs. 3 OStVO).
4. Information der weiterführenden allgemein bildenden Schulen
Die untere Schulaufsichtsbehörde teilt den Schulleitungen der Grundschulen die Beratungstermine der aufnehmenden Schulen bis zum 19. Januar 2007 mit; die Elternversammlungen in den aufnehmenden Schulen erfolgen bis zum 23. Februar 2007. Hier stellen sich die jeweiligen Schularten mit ihren spezifischen Zielen, Anforderungen und Arbeitsweisen vor.

5. Beratung der weiterführenden allgemein bildenden Schulen bei einer von der Schulübergangsempfehlung abweichenden Schulartwahl durch die Eltern
Die weiterführenden allgemein bildenden Schulen stellen sicher, dass Eltern bei einer von der Schulübergangsempfehlung abweichenden Schulartwahl für ihr Kind an einer Schule der empfohlenen Schulart individuell beraten werden und dokumentieren dies in der Schulübergangsempfehlung. Die Teilnahme des Kindes an der Beratung wird empfohlen. Diese Beratungen erfolgen bis spätestens zum 9. März 2007.

6. Anmeldung an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien

Die Eltern melden ihr Kind bei der örtlich zuständigen weiterführenden allgemein bildenden Schule im Anmeldezeitraum vom 5. bis zum 23. März 2007 an (§ 4 Abs. 1 OStVO). Eine Verkürzung dieses Anmeldezeitraums ist nicht zulässig.

7. Anmeldung für den verkürzten Bildungsgang im gesamten Sextanerjahrgang oder in einem einzelnen Jahrgangszug solcher Gymnasien, die am Modellversuch „zwölfjähriger Bildungsgang“ teilnehmen
Anmeldezeitraum für ganze Jahrgänge oder für einzelne Züge im verkürzten Bildungsgang ist der 5. bis 9. März 2007. Die Schulübergangsempfehlung ist bei der Anmeldung vorzulegen. Am Modellversuch beteiligte Schulen treffen die Aufnahmeentscheidung bis zum 16. März 2007. Sollte die für den Eintritt einer Schule in den Modellversuch vorgegebene Zahl der Anmeldungen nicht erreicht werden, geben die betreffenden Schulen die Öffnung des für den verkürzten Bildungsgang vorgesehenen Jahrganges oder Zuges für den neunjährigen Bildungsgang am 19. März 2007 in der örtlichen Presse bekannt. Anmeldeschluss ist dann der 23. März 2007.

8. Anmeldung an Gesamtschulen

Für Gesamtschulen gilt als Anmeldezeitraum der 5. bis 9. März 2007. Die Schulübergangsempfehlung ist bei der Anmeldung vorzulegen. Die Gesamtschulen treffen die Aufnahmeentscheidung bis zum 16. März 2007.

9. Anmeldebestätigung

Die Leiterinnen und Leiter der aufnehmenden Schulen unterrichten die Grundschulen über die erfolgten Anmeldungen bis zum 30. März 2007.

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Bäcker/Bäckerin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 10. April 2006 – III 412 – 3023.253.0

Aufgrund des § 121 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Bäcker/Bäckerin mit Wirkung vom 1. August 2004 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist.
Gleichzeitig werden die bisherige Stundentafel und die nicht veröffentlichte Erprobungsfassung vom 8. Juni 2005 – III 514 – aufgehoben.
Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2003/04 bereits in der Ausbildung befunden haben, gilt die bisherige Stundentafel jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

Anl.

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.12 Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

Stundentafel	A 1.12.1
Berufsbildende Schulen	1.8.2004

Ausbildungsberuf

Bäcker/ Bäckerin (IH,Hw)

Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung	
Berufsbezogene Lernbereiche ¹⁾	
Warenwirtschaft/Produktionstechnik	700
Betriebswirtschaftliches Handeln	180
Wahlpflichtbereich	80
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	240
Kommunikation	80
Englisch ²⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	³⁾
	1.440

¹⁾ Datenverarbeitung soll im Zeugnis mit Umfang, Inhalt und Leistungsbewertung unter „Bemerkungen“ ausgewiesen werden.
²⁾ Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
³⁾ Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Bäcker/ Bäckerin				
Lernfeldzuordnung				
Lernbereich	Warenwirtschaft/Produktionstechnik	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
2	Herstellen einfacher Teige/Massen	100		
4	Herstellen von Feinen Backwaren aus Teigen	80		
5	Herstellen von Weizenbrot und -Kleingebäcken		80	
6	Herstellen von Backwarensnacks		40	
7	Herstellen und Verarbeiten von Sauerteig		80	
8	Herstellen von roggenhaltigem Brot und Kleingebäcken		80	
9	Herstellen von Schrot-, Vollkorn- und Spezialbroten			60
10	Herstellen von Feinen Backwaren aus Massen			60
11	Herstellen von Torten und Desserts			80
12	Herstellen von kleinen Gerichten			40
Summe Stunden		180	280	240

Lernbereich	Betriebswirtschaftliches Handeln	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden
1	Unterweisen einer neuen Mitarbeiterin/eines neuen Mitarbeiters	60		
3	Gestalten, Werben, Beraten und Verkaufen	80		
13	Planen und Durchführen einer Aktionswoche			40
Summe Stunden		140	-	40
Stunden insgesamt		320	280	280

Studenten- und Ausbildungsstellenstellen für den Ausbildungsgang Fahrzeugpfleger/Fahrzeugpflegerin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 8. Juni 2006 – III 413-3023.253.0

Aufgrund des § 121 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass für den Ausbildungsgang nach § 66 Berufsbildungsgesetz, Fahrzeugpfleger/Fahrzeugpflegerin, mit Wirkung vom 1. August 2005 die nachstehende Studenten- und Ausbildungsstellenstellen anzuwenden ist. Gleichzeitig wird die vorläufige, nicht veröffentlichte Studenten- und Ausbildungsstellenstellen für diesen Ausbildungsgang aufgehoben.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.14 Ausbildung nach Sondervorschriften

Studenten- und Ausbildungsstellenstellen Berufsbildende Schulen	A 1.14.5 1.8.2005
--	----------------------

Ausbildungsgang nach § 66 BBiG

Fahrzeugpfleger/Fahrzeugpflegerin (IHK zu Lübeck)
--

Berufsbezogene Lernbereiche	Unterrichtsstunden bezogen auf den 2-jährigen Ausbildungsgang
Arbeits- und Tätigkeitsbereiche	200
Nassaufbereitung	200
Trockenaufbereitung	160
Wahlpflichtbereich	100
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	160
Kommunikation	80
Sport/Gesundheitsförderung	60
Religionsgespräch	1)
	960

1) Nach den Bestimmungen der Rahmenstudentenstellenstellen

Anlage zur Studenten- und Ausbildungsstellenstellen

Fahrzeugpfleger/ Fahrzeugpflegerin				
Lernfeldzuordnung				
Lern- bereich	Arbeits- und Tätigkeitsbereiche	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	

1	Arbeitsplatz, Arbeitsplanung und Arbeitsgeräte	80		
2	Kaufmännische, technische und mathematische Grundlagen im Bereich Fahrzeugpflege	60		
3	Der Fahrzeugpfleger als Dienstleistungsberuf			60
		Summe		140
		Stunden		60

Lern- bereich	Nassaufbereitung	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	
4	Planung und Durchführung einer Außenreinigung	100		
5	Planung und Durchführung einer Motorreinigung			60
6	Planung und Durchführung einer Unterbodenreinigung			40
		Summe Stunden		100
				100

Lern- bereich	Trockenaufbereitung	Ausbildungsjahr		
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	
7	Planung und Durchführung einer Fahrzeuginnenreinigung			120
8	Wartungsarbeiten durchführen	40		
		Summe Stunden		120
				120

		Stunden insgesamt	280	280
--	--	-------------------	-----	-----

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fleischer/Fleischerin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 10. April 2006 – III 412 – 3023.253.0

Aufgrund des § 121 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Fleischer/Fleischerin mit Wirkung vom 1. August 2005 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist.

Anl.

Gleichzeitig wird die bisherige Stundentafel aufgehoben.

Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2004/05 bereits in der Ausbildung befunden haben, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.12 Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft

Stundentafel	A 1.12.6
Berufsbildende Schulen	1.8.2005

Ausbildungsberuf

Fleischer/ Fleischerin (IH, Hw)

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche ¹⁾	
Warenwirtschaft und Produktion	760
Betriebswirtschaftliches Handeln	120
Wahlpflichtbereich	80
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	240
Kommunikation	80
Englisch ²⁾	80
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	3)
	1.440

¹⁾ Datenverarbeitung soll im Zeugnis mit Umfang, Inhalt und Leistungsbewertung unter „Bemerkungen“ ausgewiesen werden.
²⁾ Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
³⁾ Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Fleischer/ Fleischerin						
Lernfeldzuordnung						
Lernbereich	Warenwirtschaft und Produktion	Ausbildungsjahr				
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden		
2	Beurteilen und Zerlegen von Schwein oder Lamm	80				
3	Herstellen von Hackfleisch	40				
4	Herstellen von küchenfertigen Erzeugnissen	60				
5	Informieren über Fleischereiprodukte	80				
6	Beurteilen und Zerlegen von Rind		80			
7	Herstellen von Roh- und Kochpökelfwaren		60			
8	Herstellen von Kochwurst		60			
9	Herstellen von Brühwurst		80			
10	Herstellen von Rohwurst			80		
11	Herstellen von verzehrfertigen Produkten			40		
12	Gewinnen von Rohstoffen, Herstellen von Gerichten und besonderen Fleisch- und Wurstwaren			100		
Summe Stunden		260	280	220		

Lernbereich	Betriebswirtschaftliches Handeln	Ausbildungsjahr				
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden		
1	Einführen eines neuen Mitarbeiters	60				
13	Beraten von Kunden, Planen von Veranstaltungen und Verpacken von Produkten			60		
Summe Stunden		60	-	60		

Stunden insgesamt		320	280	280		
-------------------	--	-----	-----	-----	--	--

Stundentafel der Fachklassen für das Berufsgrundbildungsjahr im Berufsfeld Holztechnik

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 20. Juni 2006 – III 413-3023.253.0

Aufgrund des § 121 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass in den Fachklassen für das Berufsgrundbildungsjahr im Berufsfeld Holztechnik mit Wirkung vom 1. August 2006 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist.
Gleichzeitig wird die bisherige Stundentafel aufgehoben.

Anl.

A 2 Fachklassen für das Berufsgrundbildungsjahr in Vollzeitform

Stundentafel	A 2
Berufsbildende Schulen	1.8.2006

Berufsgrundbildungsjahr Berufsfeld Holztechnik

	Unterrichtsstunden bezogen auf den 1-jährigen Bildungsgang
Berufsbezogene Lernbereiche	
Planung und Fertigung	160
Entwicklung, Gestaltung und Konstruktion	160
Fachbezogene Praxis	720
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	80
Kommunikation	60
Englisch	60
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	1) 1)
	1.320

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Berufsgrundbildungsjahr Berufsfeld Holztechnik			
Lernfeldzuordnung			
Lernbereich	Planung und Fertigung	Ausbildungsjahr	
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	
2	Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen	Stunden	80
4	Kleinformen herstellen		80
Summe Stunden		160	
Lernbereich	Entwicklung, Gestaltung und Konstruktion	Ausbildungsjahr	
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr	
1	Einfache Produkte aus Holz herstellen	Stunden	80
3	Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen		80
Summe Stunden		160	
Stunden insgesamt		320	

1) Religionsgespräch wird in den berufsübergreifenden Lernbereich integriert (analog zum Verfahren in der Teilzeit-Berufsschule).

Stundentafel der Fachklassen für den Ausbildungsberuf Tischler/Tischlerin

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 20. Juni 2006 – III 413-3023.253.0

Aufgrund des § 121 Abs. 4 des Schulgesetzes bestimmt das Ministerium für Bildung und Frauen, dass in den Fachklassen für den Ausbildungsberuf Tischler/Tischlerin mit Wirkung vom 1. August 2006 die nachstehende Stundentafel anzuwenden ist.
Gleichzeitig wird die bisherige Stundentafel aufgehoben. Für Auszubildende, die sich im Schuljahr 2005/06 bereits in der Ausbildung befunden haben, gilt sie jedoch bis zum Ende der Ausbildung weiter, es sei denn, dass vertraglich die Anwendung der neuen Ausbildungsordnung vereinbart worden ist.

Anl.

A 1 Berufsschule - Fachklassen für Auszubildende
A 1.5 Berufsfeld Holztechnik

Stundentafel Berufsbildende Schulen	A 1.5 1.8.2006
--	-------------------

Ausbildungsberuf

Tischler/Tischlerin (Hw)

	Unterrichtsstunden bezogen auf die 3-jährige Berufsausbildung
Berufsbezogene Lernbereiche	
Planung und Fertigung	380
Entwicklung, Gestaltung und Konstruktion	320
Montage und Service	180
Wahlpflichtbereich	80
Berufsübergreifender Lernbereich	
Wirtschaft/Politik	280
Kommunikation	90
Englisch ¹⁾	90
Sport/Gesundheitsförderung	80
Religionsgespräch	2)
	1.440

¹⁾ Mit Genehmigung der zuständigen Schulaufsicht kann statt Englisch regional auch eine andere Fremdsprache (z.B. Dänisch) unterrichtet werden.
²⁾ Nach den Bestimmungen der Rahmenstundentafel

Anlage zur Stundentafel und zum Zeugnis

Tischler/ Tischlerin					
Lernfeldzuordnung					
Lern- bereich	Planung und Fertigung	Ausbildungsjahr			
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden	
2	Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen	80			
4	Kleimöbel herstellen	80			
6	Systemmöbel herstellen		60		
9	Bauelemente des Innenausbaus herstellen und montieren			60	
10	Baukörper abschließende Bauelemente herstellen und montieren			100	
	Summe Stunden	160	60		160

Lern- bereich	Entwicklung, Gestaltung und Konstruktion	Ausbildungsjahr			
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden	
1	Einfache Produkte aus Holz herstellen	80			
3	Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen	80			
5	Einzelmöbel herstellen		80		
12	Einen Arbeitsauftrag aus dem Tätigkeitsfeld ausführen			80	
	Summe Stunden	160	80		80

Lern- bereich	Montage und Service	Ausbildungsjahr			
Lernfeld Nr.	Bezeichnung des Lernfeldes	1. Jahr Stunden	2. Jahr Stunden	3. Jahr Stunden	
7	Einbaumöbel herstellen und montieren		60		
8	Raumbegrenzende Elemente des Innenausbaus herstellen und montieren		80		
11	Erzeugnisse warten und instand halten			40	
	Summe Stunden	-	120		40

	Stunden insgesamt	320	280		280
--	-------------------	-----	-----	--	-----

Lehrpläne für die Berufsfachschulen

Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 4. Juli 2006 – III 401 – 3024

Anl.

Gemäß § 121 Abs. 4 des Schulgesetzes werden für Berufsfachschulen die nachstehenden Lehrpläne erlassen. Die Lehrpläne treten mit Wirkung vom 1. August 2006 in Kraft. Für Schülerinnen und Schüler, deren Ausbildung bereits begonnen hat, gelten die bisherigen Lehrpläne entsprechend weiter.

Neue Lehrpläne ab 1. August 2006	Lehrpläne, die für diese Schulart außer Kraft treten
<p>Berufsfachschule I, berufsbezogene Fächer Fachrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährung • Gesundheit und Ernährung, • Technik und • Wirtschaft <p>berufsübergreifende Fächer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch/Kommunikation • Englisch • Mathematik • evangelische Religion • katholische Religion • Politik, Wirtschaft/Politik 	<p>Berufsfachschule I, berufsbezogene Fächer Fachrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Ernährung, • Technik <ul style="list-style-type: none"> ○ Bautechnik ○ Elektrotechnik ○ Metalltechnik • Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> ○ Betriebswirtschaft ○ Rechnungswesen ○ Wirtschaftsgeographie <p>berufsübergreifende Fächer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch mit Schriftverkehr • Englisch • Fachbezogene Mathematik • evangelische Religion • katholische Religion • Wirtschaft/Politik
<p>Berufsfachschule III, Fachrichtung Sozialpädagogik (sozialpädagogische Assistentinnen/Assistenten)</p>	<p>Berufsfachschule III, Fachrichtung Sozialpädagogik Stoffpläne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Gesellschaft • Sozialpädagogische Theorie und Praxis • Musisch-kreativer Bereich • Ökologie und Gesundheit
<p>Berufsfachschule III, Fachrichtung Sozialwesen (Fachkraft für Pflegeassistenten)</p>	<p>Berufsfachschule III, Fachrichtung Sozialwesen Lehrplanentwürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächer Grundstufe • Fächer Fachstufe I und II
<p>Berufsfachschule III, Fachrichtung Wirtschaft (kaufmännische Assistentinnen/Assistenten)</p>	<p>Berufsfachschule III, Fachrichtung Wirtschaft (kaufmännische Assistentinnen/Assistenten)</p> <p>Erprobungsfassung</p>

Lehrpläne für die Berufsschule

Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 28. Juni 2006 – III 401 – 3024

Gemäß § 121 Abs. 4 des Schulgesetzes werden für die Fachklassen für Auszubildende in der Berufsschule die nachstehenden Lehrpläne für neue oder neu geordnete Ausbildungsberufe erlassen. Die Lehrpläne treten mit Wirkung vom 1. August 2006 unbefristet in Kraft. Anl.

Gleichzeitig werden die nachstehend aufgeführten alten Lehrpläne außer Kraft gesetzt.

Für Auszubildende, deren Ausbildung sich noch nach der alten Ausbildungsordnung richtet, gelten die bisherigen Lehrpläne entsprechend weiter.

Lehrpläne für neue oder neu geordnete Ausbildungsberufe ab 1. August 2006	Lehrpläne, die außer Kraft treten
BGJ Berufsfeld Holztechnik	BGJ Berufsfeld Holztechnik
Fachangestellter/Fachangestellte für Arbeitsförderung	Fachangestellter/Fachangestellte für Arbeitsförderung
Fachangestellter/Fachangestellte für Markt- und Sozialforschung	-
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	-
Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk 1. SP Bäckerei/Konditorei 2. SP Fleischerei	Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk 1. SP Bäckerei/Konditorei 2. SP Fleischerei
Holzmechaniker/Holzmechanikerin	Holzmechaniker/Holzmechanikerin
Immobilienkaufmann/ Immobilienkauffrau	Kaufmann/Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing	-
Kaufmann/Kauffrau für Marketingkommunikation	Werbekaufmann/Werbekauffrau
Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	Versicherungskaufmann/ Versicherungskauffrau
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
Medienkaufmann/ Medienkauffrau Digital und Print	Verlagskaufmann/ Verlagskauffrau
Medizinischer Fachangestellter/ Medizinische Fachangestellte	Arzthelfer/Arzthelferin
Servicefachkraft für Dialogmarketing	-
Tiermedizinischer Fachangestellter/ Tiermedizinische Fachangestellte	Tierarzthelfer/Tierarzthelferin
Tischler/Tischlerin	Tischler/Tischlerin
Verfahrensmechaniker/ Verfahrensmechanikerin für Kautschuk- und Kunststofftechnik	Verfahrensmechaniker/ Verfahrensmechanikerin für Kautschuk- und Kunststofftechnik

Zusammenlegung der Beruflichen Schulen des Kreises Dithmarschen in Heide und Meldorf

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 1. August 2006 – III 414

Der Kreis Dithmarschen hat die Zusammenlegung der Beruflichen Schulen in Heide und Meldorf beantragt. Die neu entstandene Schule soll den Namen „Berufsbildungszentrum Dithmarschen“ tragen, den die beiden Schulen bereits in der Erprobungsphase des Projektes „Weiterentwicklung der Beruflichen Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)“ geführt haben.

Schulrechtlich gesehen handelt es sich bei der Zusammenlegung zweier Schulen um die Auflösung einer Schule nach § 57 Abs. 3 Schulgesetz unter gleichzeitiger Überweisung der Schülerinnen und Schüler an eine zweite Schule. Konkret soll die Berufliche Schule in Heide mit Ablauf des 31. Juli 2006 aufgelöst und die Schülerinnen und Schüler mit Wirkung vom 1. August 2006 an das Berufsbildungszentrum Dithmarschen überwiesen werden. Die Auflösung der Beruflichen Schule in Heide zum 31. Juli 2006 genehmige ich nach § 57 Abs. 3 Schulgesetz; die Schülerinnen und Schüler überweise ich mit Wirkung vom 1. August 2006 an das Berufsbildungszentrum Dithmarschen. Schulstandorte bleiben weiterhin Heide und Meldorf.

Gleichzeitig genehmige ich nach § 28 Abs. 3 Schulgesetz für die neu entstandene Schule den Namenszusatz „Berufsbildungszentrum Dithmarschen“. Name und Postadresse der neuen Schule lauten:

Berufsbildungszentrum Dithmarschen
Berufliche Schule des Kreises Dithmarschen
Friedrichshöfer Straße 31
25704 Meldorf

**1. Verzeichnis der Bezirksfachklassen
2. Verzeichnis der Landesberufsschulen**

Runderlass des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 31. Juli 2006 – III 414-3023.257.002/003.0

In der Anlage gebe ich das neue Verzeichnis der Bezirksfachklassen (Stand: 01.08.2006) und das neue Verzeichnis der Landesberufsschulen (Stand: 01.08.2006) bekannt. Der Runderlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur vom 9. November 2004 – III 514 – 3023.257.002 (NBI. MBWFK. Schl.-H. – S – S. 327), mit dem das Bezirksfachklassenverzeichnis veröffentlicht wurde, und der Runderlass des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur vom 21. Februar 2005 – III 514 – 3023.257.003.0 (NBI. MBWFK. Schl.-H. – S – S. 54), mit dem das Verzeichnis der Landesberufsschulen veröffentlicht wurde, werden aufgehoben.

Die Ausbildungsberufe Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing sowie Servicefachkraft für Dialogmarketing sind in den Verzeichnissen noch nicht enthalten, da es sich nur um befristete Regelungen handelt und noch nicht feststeht, ob eine Landesberufsschule oder Bezirksfachklassen entstehen wird/werden.

Ist für einen Ausbildungsberuf weder eine Bezirksfachklasse noch eine Landesberufsschule eingerichtet worden und besteht auch keine Splitterberufregelung, ist eine Beschulung an einer anderen als der nach § 44 Abs. 3 SchulG zuständigen Schule nur nach den Bestimmungen des § 44 Abs. 5 SchulG zulässig.

Für Hinweise auf Fehler oder Änderungswünsche bin ich Ihnen dankbar.

Anl.

Verzeichnis der Bezirksfachklassen in Schleswig-Holstein
Stand: 1. August 2006

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
01.	Anlagenmechaniker/ Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule, Eutin	KI, PLÖ (*) OH (*), PLÖ (*) ¹
02.	Arzthelfer/ Arzthelferin (auslaufend)		Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Pinneberg Berufliche Schule - Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg Hannah-Arendt-Schule, Flensburg	KI, PLÖ PI, SE (*) RD, SL (*) FL, SL (*)
03.	Automobilkaufmann/ Automobilkauffrau	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Pinneberg Berufliche Schule - Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Städtische Handelslehranstalt, Flensburg	HEI (*), IZ, PI, SE (*) HEI (*), NF (*), NMS (*), RD, SL (*) KI, NMS (*), PLÖ FL, NF (*), SL (*)

¹ Die Regelung gilt nur für den Fall, dass in Plön eine Fachklasse mit mind. 15 Auszubildenden aus dem eigenen Kreis nicht zustande kommt.

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
04.	Bäcker/ Bäckerin	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ HL, OD IZ (*), PI
05.	Bauzeichner/ Bauzeichnerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	FL (*), HEI (*), IZ (*), NF, PI (*), SL (*) FL (*), HEI (*), IZ (*), KI, NMS, PI (*), PLÖ (*), RD, SE (*), SL (*) HL, OD, OH, PLÖ (*), RZ, SE (*)
06.	Biologielaborant/ Biologielaborantin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	IZ, KI, NMS, PLÖ, RD, SL HL, OD, OH, PI, RZ, SE
07.	Chemielaborant/ Chemielaborantin	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	HEI, FL, IZ (*), NF, RD (*), SL HL, IZ (*), KI, NMS, OD, OH, PI, PLÖ, RD (*), RZ, SE

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
08.	Elektromechaniker/ Elektromechanikerin (auslaufend)		Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	IZ, KI, OD, PI, SE
09.	Elektroniker für Betriebstechnik/ Elektronikerin für Betriebstechnik	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Mölln Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	OD (*), RZ HEI, RD, SL (*) KI, PLÖ (*) FL, NF, SL (*) HL, OD (*), OH NMS, PLÖ (*)
10.	Elektroniker/Elektronikerin für Geräte und Systeme	ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Eckernförde Berufliche Schule, Elmshorn Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg	RD, SL (*) HEI (*), IZ, PI, SE (*) HEI (*), NF HL, KI, NMS, OD (*), OH, PLÖ, RZ, SE (*) FL, SL (*)
11.	Energieelektroniker/ Energieelektronikerin (auslaufend)		Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	KI, PLÖ FL, NF HL, OD, OH, SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
12.	Fachinformatiker/ Fachinformatikerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg (in Zusammenarbeit mit der Städtischen Handelslehranstalt, Flensburg) Emil-Possehl-Schule, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS, PLÖ FL, SL HL, OD (*), OH, RZ IZ, OD (*), PI, SE (*)
13.	Fachkraft für Lagerlogistik (alt: Fachkraft für Lagerwirtschaft)	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Ahrensburg Berufliche Schule, Norderstedt Friedrich-List-Schule, Lübeck Theodor-Litt-Schule, Neumünster	OD, RZ (*) PI, SE HL, OH, RZ (*) HEI, IZ, KI, NMS, PLÖ, RD
14.	Fachkraft im Gastgewerbe	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
15. ²	Fachlagerist/ Fachlageristin (alt: Handelsfachpacker/ Handelsfachpackerin)	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Norderstedt Friedrich-List-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Theodor-Litt-Schule, Neumünster	OD (*), PI, SE HL, OD (*), OH, RZ KI, PLÖ (*), RD (*) NMS, PLÖ (*), RD (*)
16.	Fachmann für Systemgastronomie/ Fachfrau für Systemgastronomie	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS ² , PLÖ, RD HL, OD, OH, RZ, SE (*) FL, NF, SL HEI, IZ, PI, SE (*)
17.	Fachverkäufer/ Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk Schwerpunkt: Bäckerei (alt: Fachverkäufer/Fachverkäu- ferin im Nahrungsmittelhandwerk, SP Bäckerei)	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ HL, OD IZ (*), PI

² Diese Regelung gilt nur für den Fall, dass in Neumünster eine Fachklasse mit mind. 15 Auszubildenden aus der eigenen Stadt nicht zustande kommt

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
18. ²	Fachverkäufer/ Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt: Fleischerei (alt: Fachverkäufer/Fachverkäu- ferin im Nahrungsmittelhandwerk, SP Fleischerei)	ab 1. Jahr ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Plön Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule, Plön Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS (*), PLÖ NMS (*), RD HEI, IZ (*), NF (*) OH (*) SL (*) HL, OD, OH (*), RZ, SE (*) FL, NF (*), SL (*) IZ (*), PI, SE (*)
19.	Feinwerkmechaniker/ Feinwerkmechanikerin	ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Schleswig Emil-Possehl-Schule, Lübeck Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	FL, NF, RD (*), SL HL, OD, OH, RZ KI, NMS, PLÖ, RD (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
20. [§]	Fleischer/ Fleischerin	ab 1. Jahr ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Plön Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule, Plön Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS, PLÖ HEI, IZ (*), NF (*), RD (*) OH (*), RD (*), SE (*) HL, OD, OH (*), RZ, SE (*) FL, NF (*), RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)
21.	Florist/ Floristin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS, PLÖ, RD, SE (*) FL, NF, SL HL, OD, OH, RZ, SE (*) HEI, IZ, PI, SE (*)
22.	Friseur/ Friseurin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Eutin Berufliche Schule, Oldenburg/Holst. Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	KI, PLÖ (*) OH (*), PLÖ (*) OH (*), PLÖ (*) NMS, PLÖ (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
23. [§]	Gärtner/ Gärtnerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule, Schleswig Emil-Possehl-Schule, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS (*), PLÖ, RD (*), SE (*) HEI (*), NF, RD (*) FL, SL HL, OD (*), OH, RZ, SE (*) HEI (*), IZ, NMS (*), OD (*), PI, RD (*), SE (*)
24.	Hauswirtschaftler/ Hauswirtschaftlerin	ab 1. Jahr ab 2. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Heide Berufliche Schule am Königsweg, Kiel Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster Berufliche Schule am Königsweg, Kiel Berufliche Schule, Mölln Berufliche Schule, Schleswig Dorothea-Schlözer Schule - Außenstelle Fischstraße -, Lübeck Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster	HEI, IZ (*) KI, PLÖ IZ (*), NMS RD (*) OD (*), RZ FL, RD (*), SL HL, OD (*), SE (*) RD (*), SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
25.	Hotelfachmann/ Hotelfachfrau	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)
26.	Hotelkaufmann/ Hotelkauffrau	ab 1. Jahr	Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	FL, HEI, HL, KI, NF, NMS, OD, OH, PLÖ, RD, RZ, SE, SL
27.	Industrieelektroniker/ Industrieelektronikerin (auslaufend) Fachrichtung: Gerätetechnik		Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Emil-Possehl-Schule, Lübeck	FL, NF KI, PLÖ HL, OD, OH, RZ
28.	Industriekaufmann/ Industriekauffrau	ab 1. Jahr	Ludwig-Erhard-Schule, Kiel	KI, PLÖ

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
29.	Industriemechaniker/ Industriemechanikerin	ab 2. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	HEI, NF (*) KI, PLÖ RD, SL (*) FL, NF (*), SL (*) HL, OH
30.	Informatikkaufmann/ Informatikkauffrau	ab 1. Jahr	Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn Städtische Handelslehranstalt, Flensburg (in Zusammenarbeit mit der Eckener- Schule, Flensburg)	HL, OD (*), OH, RZ, SE (*) KI, NMS, PLÖ IZ, OD (*), PI, SE (*) FL, SL
31.	IT-System-Elektroniker/ IT-System-Elektronikerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Eckener-Schule, Flensburg (in Zusammenarbeit mit der Städtischen Handelslehranstalt, Flensburg) Emil-Possehl-Schule, Lübeck Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	KI, NMS, PLÖ FL, SL HL, OD (*), OH, RZ IZ, OD (*), PI, SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
32. ⁹²	IT-System-Kaufmann/ IT-System-Kauffrau	ab 1. Jahr	Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn Städtische Handelslehranstalt, Flensburg (in Zusammenarbeit mit der Eckener-Schule, Flensburg)	HL, OD (*), OH, RZ, SE (*) KI, NMS, PLÖ IZ, OD (*), PI, SE (*) FL, SL
33.	Justizfachangestellter/ Justizfachangestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Schleswig	FL, HL, KI, PI, SL
34.	Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung (alt: Speditionskaufmann/ Speditionskauffrau)	ab 1. Jahr	Friedrich-List-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Städtische Handelslehranstalt, Flensburg	HL, OD, OH, RZ, SE (*) HEI (*), IZ, KI, NMS, PI, PLÖ, RD, SE (*) HEI (*), FL, NF, SL
35.	Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Städtische Handelslehranstalt, Flensburg	HEI, IZ, PI HL, OD, OH, RZ, SE KI, NMS, PLÖ, RD FL, NF, SL

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
36. ⁹²	Koch/ Köchin	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD, SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, SL IZ (*), PI, SE (*)
37.	Kommunikationselektroniker/ Kommunikationselektronikerin (auslaufend) Fachrichtungen: - Informationstechnik - Funktechnik - Telekommunikation Fachrichtung: - Informationstechnik		Berufliche Schule in Gaarden, Kiel Emil-Possehl-Schule, Lübeck	KI, PLÖ HL, OD, OH, RZ
38.	Konstruktionsmechaniker/ Konstruktionsmechanikerin	ab 3. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Eckener-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HL, KI, NMS, OD, OH, PLÖ, RD (*), RZ, SE (*) FL, NF, RD (*), SL HEI, IZ, PI, SE (*)
39.	Kraftfahrzeugmechatroniker/ Kraftfahrzeugmechatronikerin	ab 3. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf	HEI, IZ (*), NF (*), RD (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
	Schwerpunkt: Nutzfahrzeugtechnik	einvernehmlich auch schon im 1. oder 2. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule, Pinneberg Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) IZ (*), OD (*), PI, SE (*) FL, NF (*), SL HL, OD (*), OH, RZ, SE (*)
40.	Lacklaborant/ Lacklaborantin	nur 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	IZ, KI, NMS, PLÖ, RD, SL HL, OD, OH, PI, RZ, SE
41.	Landwirt/ Landwirtin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Bad Segeberg Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Mölln Berufliche Schule, Oldenburg/Holst. - Außenstelle Lensahn - Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg	OD (*), SE IZ, PI HL, OD (*), RZ OH, PLÖ KI, NMS, RD
42.	Landwirtschaftlich-technischer Laborant/ Landwirtschaftlich-technische Laborantin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel	IZ, KI, NMS, PLÖ, RD, SL

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
43.	Maschinenbaumechaniker/ Maschinenbaumechanikerin (auslaufend)		Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck	FL, SL (*) HL, OH
44.	Maurer/ Maurerin	ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Plön	KI, PLÖ
45.	Mechaniker/Mechanikerin für Land- und Baumaschinen- technik (alt: Landmaschinenmechaniker/ Landmaschinenmechanikerin)	ab 2. Jahr	Berufliche Schule, Bad Segeberg Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Oldenburg/Holst Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft - Rendsburg	NMS, OD (*), PLÖ (*), SE, RZ (*) FL (*), HEI (*), NF, SL (*) HEI (*), IZ, PI HL, OD (*), OH, PLÖ (*), RZ (*) FL (*), KI, PLÖ (*), RD, SL (*)
46.	Mechatroniker/ Mechatronikerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Norderstedt Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	IZ, PI (*) PI (*), SE FL, SL (*) HL, OH KI, NMS, PLÖ, RD, SL (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
47. ^f	Medizinischer Fachangestellter/ Medizinische Fachangestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Pinneberg Berufliche Schule - Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg Hannah-Arendt-Schule, Flensburg	KI, PLÖ PI, SE (*) RD, SL (*) FL, SL (*)
48.	Metallbauer/ Metallbauerin FR Konstruktionstechnik	ab 2. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule, Eutin Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, PLÖ (*) OH, PLÖ (*) IZ (*), PI
49.	Pharmakant/ Pharmakantin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck	KI, IZ, NMS, PLÖ, RD HL, OD, OH, PI, RZ, SE

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
50. ^f	Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter/ Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Kiel Berufliche Schule, Husum Berufliche Schule, Pinneberg Dorothea-Schlözer Schule - Außenstelle Fischstraße -, Lübeck Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster Hannah-Arendt-Schule, Flensburg	KI, OH (*), PLÖ, RD (*) HEI (*), NF OD (*), PI, SE (*) HL, OD (*), OH (*), SE (*) HEI (*), IZ, NMS, RD (*), SE (*) FL, SL
51.	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/ Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Eutin Der Ravensberg, Kiel	OH, PLÖ (*) KI, PLÖ (*)
52.	Restaurantfachmann/ Restaurantfachfrau	ab 1. Jahr	Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck Hannah-Arendt-Schule, Flensburg Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn	HEI, IZ (*) KI, NMS, PLÖ, RD (*), SE (*) HL, OD, RZ, SE (*) FL, RD (*), SL IZ (*), PI, SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
53. [§]	Sport- und Fitnesskaufmann/ Sport- und Fitnesskauffrau	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Berufliche Schule, Schleswig	HEI (*), HL (*), IZ, NMS (*), OD, PI, RD (*), RZ, SE (*) FL, HEI (*), HL (*), KI, NF, NMS (*), OH, PLÖ, RD (*), SE (*), SL
54.	Steuerfachangestellter/ Steuerfachangestellte	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Eutin Berufliche Schule, Norderstedt Der Ravensberg, Kiel Hanse-Schule, Lübeck	OH, PLÖ (*) OD (*), SE (*) KI, PLÖ (*) HL, OD (*), RZ, SE (*)

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
55. [§]	Tankwart/ Tankwartin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule, Pinneberg Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	KI, PLÖ, RD (*) HEI, IZ, PI, SE (*) FL, NF, SL HL, OD, OH, RZ, SE (*) NMS, RD (*)
56.	Technischer Zeichner/ Technische Zeichnerin Fachrichtungen: -Maschinen- und Anlagen- technik -Stahl- und Metallbautechnik ³ Fachrichtung: - Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik ³	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Itzehoe Eckener-Schule, Flensburg Emil-Possehl-Schule, Lübeck Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Berufliche Schule - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft -, Rendsburg	HEI, IZ, PI, SE (*) FL, SL HL, OD, OH, RZ, SE (*) KI, NMS, PLÖ, RD KI, NMS, PLÖ, RD

³ Auszubildende aus dem Einzugsbereich der Schulstandorte Kiel und Rendsburg mit einer anderen Fachrichtung können zwischen einer Beschulung in Kiel oder Rendsburg wählen

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
57. ⁴	Tiermedizinischer Fachangestellter/ Tiermedizinische Fachangestellte (alt: Tierarzthelfer/Tierarzthelferin)	nur 1. Jahr	Berufliche Schule, Pinneberg Dorothea-Schlözer Schule - Außenstelle Fischstraße -, Lübeck Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster	HEI, IZ (*), NF, PI HL, OD, OH, RZ FL, IZ (*), KI, NMS, PLÖ, RD, SE, SL
58.	Tischler/ Tischlerin	ab 1. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung - Kiel Berufliche Schule, Eutin Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	KI, PLÖ (*) OH (*), PLÖ (*) NMS, PLÖ (*)
59.	Verfahrensmechaniker/ Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Norderstedt Emil-Possehl-Schule, Lübeck	FL, HEI, IZ, KI, NF, NMS, OD (*), PI, RD, SE, SL HL, OD (*), OH, PLÖ, RZ
60.	Versicherungskaufmann/ Versicherungskauffrau (auslaufend)		Berufliche Schule; Itzehoe Hanse-Schule, Lübeck Ludwig-Erhard-Schule, Kiel Städtische Handelslehranstalt, Flensburg	HEI, IZ, PI HL, OD, OH, RZ, SE KI, NMS, PLÖ, RD FL, NF, SL
61.	Verwaltungsfachangestellter/ Verwaltungsfachangestellte Fachrichtung Kommunalverwaltung	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, - Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg	NMS, RD

lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	ab	Berufsschule	Einzugsbereich
62. ⁴	Werkzeugmacher/ Werkzeugmacherin (auslaufend)		Emil-Possehl-Schule, Lübeck	HL, OH
63.	Zahnmedizinischer Fachange- stellter/ Zahnmedizinische Fachange- stellte (alt: Zahnarzthelfer/Zahnarzthelferin)	ab 1. Jahr	Berufliche Schule, Pinneberg Berufliche Schule, -Wirtschaft und Sozialwirtschaft -, Rendsburg Hannah-Arendt-Schule, Flensburg	PI, SE (*) RD, SL (*) FL, SL (*)
64.	Zerspanungsmechaniker/ Zerspanungsmechanikerin	ab 2. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel Emil-Possehl-Schule, Lübeck Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster	FL (*), KI, PLÖ (*), RD (*), SL (*) HL, OH FL (*), HEI, NF, NMS, PLÖ (*), RD (*), SL (*)
65.	Zimmerer/ Zimmerin	ab 2. Jahr	Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel	KI, PLÖ

Abkürzungsverzeichnis

FL	Stadt Flensburg
HEI	Kreis Dithmarschen
HL	Hansestadt Lübeck
IZ	Kreis Steinburg
KI	Landeshauptstadt Kiel
NF	Kreis Nordfriesland
NMS	Stadt Neumünster
OD	Kreis Stormarn
OH	Kreis Ostholstein
PI	Kreis Pinneberg
PLÖ	Kreis Plön
RD	Kreis Rendsburg-Eckernförde
RZ	Kreis Herzogtum Lauenburg
SE	Kreis Segeberg
SL	Kreis Schleswig-Flensburg
(*)	Auszubildende aus diesem Kreis oder dieser kreisfreien Stadt können im Einvernehmen mit dem ausbildenden Betrieb nach verkehrstechnischen Überlegungen einen der angegebenen Schulstandorte auswählen

**Adressen der berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein
mit Bezirksfachklassen in alphabetischer Reihenfolge**

Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Friedrichshöfer Str. 31, 25704 Meldorf,
Tel.: 04832 - 90 30, Fax: 04832 - 90 32 50
Standort Heide: , Waldschlösschenstr. 48 - 52, 25746 Heide, Tel.: 0481 - 8 50 81 0,
Fax: 0481 - 8 50 81 45

Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Gellertstr. 18 B, 24114 Kiel,
Tel.: 0431 - 1 69 82 00, Fax: 0431 - 1 69 82 22

Berufliche Schule am Schützenpark - Sozialwirtschaft -, Gellertstr. 18 C, 24114 Kiel,
Tel.: 0431 - 1 69 83 00, Fax: 0431 - 1 69 83 33

Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Gellertstr. 18 A, 24114 Kiel,
Tel.: 0431 - 1 69 81 00, Fax: 0431 - 1 69 81 11

Berufliche Schule des Kreises Herzogtum Lauenburg, Kerschensteinerstr. 2,
23879 Mölln, Tel.: 04542 - 85 79 0, Fax: 04542 - 85 79 44

Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland, Herzog-Adolf-Str. 3, 25813 Husum,
Tel.: 04841 - 8 99 50, Fax: 04841 - 89 95 25

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein, Wilhelmstr. 6, 23701 Eutin,
Tel.: 04521 - 7 99 50, Fax: 04521 - 79 95 55

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein, Kremsdorfer Weg 31, 23758 Oldenburg in
Holstein, Tel.: 04361-90 80, Fax: 04361-90 81 18

Berufliche Schule des Kreises Pinneberg, Bahnhofstr. 6 b, 25421 Pinneberg,
Tel.: 04101 - 84 34 00, Fax: 04101 - 84 34 07 00

Berufliche Schule des Kreises Plön, Heinrich-Rieper-Str. 3, 24306 Plön,
Tel.: 04522 - 7 43 84, Fax: 04522 - 17 43

Berufliche Schule des Kreises Schleswig-Flensburg, Flensburger Str. 19 b,
24837 Schleswig, Tel.: 04621 - 9 66 00, Fax: 04621 - 96 60 50

Berufliche Schule des Kreises Segeberg, Theodor-Storm-Str. 9-11, 23795 Bad Segeberg,
Tel.: 04551 - 9 63 1-0, Fax: 04551 - 96 31 59

Berufliche Schule des Kreises Segeberg, Moorbekstr. 17, 22846 Norderstedt,
Tel.: 040 - 522 03 0, Fax: 040 - 5 22 03 255

Berufliche Schule des Kreises Steinburg, Juliengardeweg 9, 25524 Itzehoe,
Tel.: 04821 - 68 30, Fax: 04821 - 68 35 5

Berufliche Schule des Kreises Stormarn, Hermann-Löns-Str. 38, 22926 Ahrensburg,
Tel.: 04102 - 6 78 30, Fax: 04102 - 67 83 31

Berufliche Schule Rendsburg - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft - des Kreises
Rendsburg-Eckernförde, Herrenstr. 30 - 32, 24768 Rendsburg,
Tel.: 04331 - 50 53, Fax: 04331 - 2 62 39

Berufliche Schule Rendsburg - Wirtschaft und Sozialwirtschaft - des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Kieler Str. 30, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331 - 2 32 38, Fax: 04331 - 2 95 38

Berufliche Schule in Gaarden - Technik -, Geschwister-Scholl-Str. 9, 24143 Kiel, Tel.: 0431 - 79 96 40, Fax: 0431 - 79 96 41 00

Der Ravensberg, Berufliche Schule und Abendgymnasium, Rankestr. 2, 24118 Kiel, Tel.: 0431 - 89 59 80, Fax: 0431 - 8 17 42

Dorothea-Schlözer-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck, Jerusalemberg 1 - 3, 23568 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 88 60, Fax: 0451 - 1 22 88 68

Eckener-Schule, Berufliche Schule der Stadt Flensburg, Friesische Lücke 15, 24937 Flensburg, Tel.: 0461 - 85 25 31, Fax: 0461 - 85 21 43

Elly-Heuss-Knapp-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Carlstr. 53, 24534 Neumünster, Tel.: 04321 - 2 51 21 0, Fax: 04321 - 2 51 21 49

Emil-Possehl-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck, Georg-Kerschensteiner-Str. 27, 23554 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 89 00, Fax: 0451 - 1 22 89 19

Friedrich-List-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck - Wirtschaft -, Georg-Kerschensteiner-Str. 29, 23554 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 89 35, Fax: 0451 - 1 22 89 12

Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck, Parade 2, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 89 64, Fax: 0451 - 1 22 89 66

Hannah-Arendt-Schule, Berufliche Schule der Stadt Flensburg, Friesische Lücke 17, 24937 Flensburg, Tel.: 0461 - 85 16 00, Fax: 0461 - 85 16 50

Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck, Fischstr. 8 - 10, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 88 87, Fax: 0451 - 1 22 88 92

Ludwig-Erhard-Schule, Berufliche Schule am Schützenpark - Wirtschaft -, Gellertstr. 18 D, 24114 Kiel, Tel.: 0431 - 1 69 84 00, Fax: 0431 - 1 69 84 44

Meinert-Johannsen-Schule, Berufliche Schule des Kreises Pinneberg, Langeloh 4, 25337 Elmshorn, Tel.: 04121 - 4 72 80, Fax: 04121 - 47 28 45

Städtische Handelslehranstalt, Berufliche Schule der Stadt Flensburg, Marienallee 5, 24937 Flensburg, Tel.: 0461 - 85 25 30, Fax: 0461 - 85 22 53

Theodor-Litt-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Parkstr. 12 - 18, 24534 Neumünster, Tel.: 04321 - 9 42 25 29, Fax: 04321 - 4 46 04

Walther-Lehmkuhl-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Roonstr. 90, 24537 Neumünster, Tel.: 04321 - 2 50 92 0, Fax: 04321 - 2 50 92 99

Verzeichnis der Landesberufsschulen in Schleswig-Holstein

Stand: 1. August 2006

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS
			b) Landesberufsschule (LBS)	b) ggf. eigene Anschrift der LBS
01.	Anlagenmechaniker/ Anlagenmechanikerin	ab 2. Jahr	a) Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel b) LBS für Anlagenmechaniker	
02.	Augenoptiker/ Augenoptikerin	ab 1. Jahr	a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Augenoptiker	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS
03.	Berufskraftfahrer/ Berufskraftfahrerin	ab 1. Jahr	a) Eckener-Schule, Flensburg b) LBS für Berufskraftfahrer	
04.	Bootsbauer/ Bootsbauerin	ab 1. Jahr	a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Bootsbauer	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS
05.	Buchbinder/ Buchbinderin	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Buchbinder	b) LBS für Buchbinder Roonstr. 98 24537 Neumünster Tel.: 04321/25092-0/80 Fax: 04321/2509280

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS
			b) Landesberufsschule (LBS)	b) ggf. eigene Anschrift der LBS
06.	Buchhändler/ Buchhändlerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eutin b) LBS für Buchhändler	b) LBS für Buchhändler Luisenstraße 4 – 6 23714 Bad Malente Tel.: 04523/990490 Fax: 04523/991830
07.	Chemikant/ Chemikantin	ab 1. Jahr	a) Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf b) LBS für Chemikanten	
08.	Dachdecker/ Dachdeckerin	ab 1. Jahr	a) Emil-Possehl-Schule, Lübeck b) LBS für das Dachdeckerhandwerk in Schleswig-Holstein	a) Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Schleswig-Holstein b) LBS für das Dachdeckerhandwerk in Schleswig-Holstein Am Flugplatz 4 Nr. 3 23560 Lübeck-Blankensee Tel.: 0451/5040250 Fax: 0451/5040260

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
09.	Damenschneider/ Damenschneiderin ¹		a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Bekleidungsgewerbe	a) Landesinnungsverband des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks b) LBS für das Bekleidungsgewerbe Am Markt 1 – 5 25548 Kellinghusen Tel.: 04822/378860 Fax: 04822/378861
10.	Drucker/ Druckerin	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Medien und Drucktechnik	b) LBS für Medien und Drucktechnik Roonstr. 98 24537 Neumünster Tel.: 04321/25092-0/80 Fax: 04321/2509280
11.	Elektromaschinenbauer/ Elektromaschinenbauerin ¹		a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Elektromaschinenbauer	a) Landesinnungsverband des Elektrowerkhandwerks Schleswig-Holstein
12.	Elektroniker/ Elektronikerin für Automatisierungstechnik	ab 1. Jahr	a) Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf b) LBS für Elektroniker für Automatisierungstechnik	

¹ auslaufend

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
13.	Elektroniker/ Elektronikerin für Maschinen und Antriebstechnik	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik	a) Landesinnungsverband des Elektrowerkhandwerks Schleswig-Holstein
14.	Fachangestellter für Arbeitsförderung/ Fachangestellte für Arbeitsförderung	ab 1. Jahr	a) Theodor-Litt-Schule, Neumünster b) LBS für Sozialversicherungsfachangestellte und Fachangestellte für Arbeitsförderung	
15.	Fachangestellter für Bäderbetriebe/ Fachangestellte für Bäderbetriebe	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Fachangestellte für Bäderbetriebe	b) LBS für Fachangestellte für Bäderbetriebe Hansaring 177 24534 Neumünster Tel.: 04321/202634 Fax: 04321/202634
16.	Fachkraft Agrarservice	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Fachkräfte Agrarservice	
17.	Fachkraft für Abwassertechnik	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für umwelttechnische Berufe	

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
18.	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster c) LBS für umwelttechnische Berufe	
19.	Fachkraft für Lebensmitteltechnik	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Fachkräfte für Lebensmitteltechnik	b) LBS für Fachkräfte für Lebensmitteltechnik Wasbeker Straße 374 24537 Neumünster Tel.: 04321/60198 Fax: 04321/60199
20.	Fachkraft für Schutz und Sicherheit	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Bad Segeberg b) LBS für Fachkräfte für Schutz und Sicherheit	
21.	Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für umwelttechnische Berufe	
22.	Fachverkäufer/Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Schwerpunkt Konditorei ¹		a) Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck b) LBS für das Konditoreigewerbe	

¹ auslaufend

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
23.	Fachverkäufer/ Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk, Schwerpunkt Konditorei	ab 1. Jahr	a) Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck b) LBS für das Konditoreigewerbe	
24.	Fahrzeuglackierer/ Fahrzeuglackiererin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel b) LBS für Fahrzeuglackierer	
25.	Fischwirt/ Fischwirtin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Fischwirte	a) Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein b) LBS für Fischwirte Am Kamp 13 24768 Rendsburg Tel.: 04331/840694 Fax: 04331/840695
26.	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/ Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerin	ab 2. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	b) LBS für Fliesen-, Platten- und Mosaikleger Wasbeker Str. 351 24537 Neumünster Tel.: 04321/608817 Fax: 04321/25092-99

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
27.	Forstwirt/ Forstwirtin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Bad Segeberg b) Lehranstalt für Forstwirtschaft	a) Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein b) Lehranstalt für Forstwirtschaft (LBS) Hamburger Str. 115 23795 Bad Segeberg Tel.: 04551/959825 Fax: 04551/959840
28.	Fotograf/ Fotografin	ab 1. Jahr	a) Der Ravensberg, Kiel b) LBS Photo + Medien	a) Schulverein für die Landesberufsschule Photo + Medien e. V. b) LBS Photo + Medien Feldstr. 9 – 11 24105 Kiel Tel.: 0431/5797023/24 Fax: 0431/5797025
29.	Fotolaborant/ Fotolaborantin	ab 1. Jahr	a) Der Ravensberg, Kiel b) LBS Photo + Medien	siehe lfd. Nr. 26
30.	Fotomedienlaborant/ Fotomedienlaborantin	ab 1. Jahr	a) Der Ravensberg, Kiel b) LBS Photo + Medien	siehe lfd. Nr. 26
31.	Gebäudereiniger/ Gebäudereinigerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel b) LBS für Gebäudereiniger	

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
32.	Gestalter für visuelles Marketing/ Gestalterin für visuelles Marketing	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel b) LBS für Gestalter für visuelles Marketing	
33.	Gießereimechaniker/ Gießereimechanikerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule am Schützenpark - Technik -, Kiel b) LBS für Gießereimechaniker	
34.	Glaser/ Glaserin	ab 1. Jahr	a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Glaser	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS
35.	Herrenschneider/ Herrenschneiderin ¹		a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Bekleidungsgewerbe	a) Landesinnungsverband des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks b) LBS für das Bekleidungsgewerbe Am Markt 1 – 5 25548 Kellinghusen Tel.: 04822/378860 Fax: 04822/378861

¹ auslaufend

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
36.	Hörgeräteakustiker/ Hörgeräteakustikerin	ab 1. Jahr	a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Hörgeräteakustiker	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS b) LBS für Hörgeräteakustiker Bessemerstraße 3 23562 Lübeck Tel.: 0451/5029100 Fax: 0451/5029107
37.	Holzmechaniker/ Holzmechanikerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Holzmechaniker	
38.	Immobilienkaufmann/ Immobilienkauffrau	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eutin b) LBS für Immobilienkaufleute	b) LBS für Immobilienkaufleute Luisenstraße 4 – 6 23714 Bad Malente Tel.: 04523/990490 Fax: 04523/991830
39.	Informationselektroniker/ Informationselektronikerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Informationselektroniker	a) Trägerverband der Landesberufsschulen Rendsburg b) LBS für Informationselektroniker Kieler Straße 35 24768 Rendsburg Tel.: 04331/27560 Fax: 04331/55154

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
40.	Kälteanlagenbauer/ Kälteanlagenbauerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Kälteanlagenbauer	a) Trägerverband der Landesberufsschulen Rendsburg
41.	Kanalbauer/ Kanalbauerin	ab 2. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Straßenbauer, Straßenwärter und Kanalbauer	a) Trägerverband der Landesberufsschulen Rendsburg
42.	Karosserie- und Fahrzeugbauer/ Karosserie- und Fahrzeugbauerin ¹		a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Karosserie- und Fahrzeugbauer	a) Trägerverband der Landesberufsschulen Rendsburg b) LBS für Karosserie- und Fahrzeugbauer Kieler Straße 35 24768 Rendsburg Tel.: 04331/27560 Fax: 04331/55154

¹ auslaufend

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
43.	Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker/ Karosserie- und Fahrzeugbau-mechanikerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker	a) Trägerverband der Landesberufsschulen Rendsburg b) LBS für Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker Kieler Straße 35 24768 Rendsburg Tel.: 04331/27560 Fax: 04331/55154
44.	Kaufmann für Marketing-kommunikation/ Kauffrau für Marketing-kommunikation	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eckernförde b) LBS für Kaufleute für Marketing-kommunikation	
45.	Kaufmann für Tourismus und Freizeit/ Kauffrau für Tourismus und Freizeit	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eutin b) LBS für Kaufleute für Tourismus und Freizeit	b) LBS für Kaufleute für Tourismus und Freizeit Luisenstraße 4 – 6 23714 Bad Malente Tel.: 04523/990490 Fax: 04523/991830

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
46.	Kaufmann im Einzelhandel/ Kauffrau im Einzelhandel, Branche Foto, Kino, Video ¹		a) Der Ravensberg, Kiel b) LBS Photo + Medien	a) Schulverein für die Landesberufsschule Photo + Medien e. V. b) LBS Photo + Medien Feldstr. 9 – 11 24105 Kiel Tel.: 0431/5797023/24 Fax: 0431/5797025
47.	Kaufmann im Gesundheitswesen/ Kauffrau im Gesundheitswesen	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eutin b) LBS für Kaufleute im Gesundheits-wesen	
48.	Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft/ Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft ¹		a) Berufliche Schule, Eutin b) LBS für Kaufleute in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	b) LBS für Kaufleute in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft Luisenstraße 4 – 6 23714 Bad Malente Tel.: 04523/990490 Fax: 04523/991830
49.	Keramiker/ Keramikerin	ab 1. Jahr	a) Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf b) LBS für Keramiker (Töpfer)	b) LBS für Keramiker (Töpfer) Waldschlösschenstr. 48 – 52 25746 Heide Tel. und Fax über BBZ Dithmarschen, Meldorf

¹ auslaufend

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
50.	Konditor/ Konditorin	ab 1. Jahr	a) Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Lübeck b) LBS für das Konditoreigewerbe	
51.	Kraftfahrzeugelektriker/ Kraftfahrzeugelektrikerin ¹		a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Kraftfahrzeugelektriker	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS
52.	Kraftfahrzeugmechatroniker/ Kraftfahrzeugmechatronikerin, Schwerpunkt Kommunikationstechnik	ab 1. Jahr	a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Kraftfahrzeugmechatroniker, Schwerpunkt Kommunikationstechnik	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS
53.	Kürschner/ Kürschnerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Kürschnerhandwerk	a) Landesinnungsverband des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks b) LBS für das Kürschnerhandwerk Am Markt 1 – 5 25548 Kellinghusen Tel.: 04822/378860 Fax: 04822/378861
54.	Maler und Lackierer/ Malerin und Lackiererin, Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Oldenburg b) LBS für Maler und Lackierer, Fachrichtung Bauten- und Korrosionsschutz	

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
55.	Maler und Lackierer/ Malerin und Lackiererin, Schwerpunkt Fahrzeuglackierer ¹		a) Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel b) LBS für Fahrzeuglackierer	
56.	Mechaniker/ Mechanikerin für Karosserie-Instandhaltungstechnik	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Mechaniker für Karosserie-Instandhaltungstechnik	a) Trägerverband der Landesberufsschulen Rendsburg b) LBS für Mechaniker für Karosserie-Instandhaltungstechnik Kieler Straße 35 24768 Rendsburg Tel.: 04331/27560 Fax: 04331/55154
57.	Mediengestalter für Digital- und Printmedien/ Mediengestalterin für Digital- und Printmedien	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Medien und Drucktechnik	b) LBS für Medien und Drucktechnik Roonstr. 98 24537 Neumünster Tel.: 04321/25092-0/80 Fax: 04321/2509280
58.	Medienkaufmann Digital und Print/ Medienkauffrau Digital und Print	ab 1. Jahr	a) Ludwig-Erhard-Schule, Kiel b) LBS für Medienkaufleute Digital und Print	
59.	Metallbauer/ Metallbauerin, Fachrichtung Metallgestaltung	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eckernförde b) LBS für Metallbauer, Fachrichtung Metallgestaltung	

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
60.	Milchwirtschaftlicher Laborant/ Milchwirtschaftliche Laborantin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eutin b) LBS für Milchwirtschaftliche Laboranten	a) Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein b) LBS für Milchwirtschaftliche Laboranten Luisenstraße 4 – 6 23714 Bad Malente Tel.: 04523/990490 Fax: 04523/991830
61.	Modist/ Modistin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Bekleidungsgewerbe	a) Landesinnungsverband des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks b) LBS für das Bekleidungsgewerbe Am Markt 1 – 5 25548 Kellinghusen Tel.: 04822/378860 Fax: 04822/378861
62.	Modenäher/ Modenäherin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Bekleidungsgewerbe	siehe lfd. Nr. 53
63.	Modeschneider/ Modeschneiderin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Bekleidungsgewerbe	siehe lfd. Nr. 53

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
64.	Molkereifachmann/ Molkereifachfrau	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eutin b) LBS für Molkereifachleute	a) Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein b) LBS für Molkereifachleute Luisenstraße 4 – 6 23714 Bad Malente Tel.: 04523/990490 Fax: 04523/991830
65.	Orthopädieschuhmacher/ Orthopädieschuhmacherin	ab 1. Jahr	a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS
66.	Pferdewirt/ Pferdewirtin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Plön b) LBS für Pferdewirte	b) LBS für Pferdewirte Lehr- und Versuchsanstalt für Landwirtschaft Futterkamp 24327 Blekendorf Tel.: 04381/900936 Fax: 04381/90098

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
67.	Polsterer/ Polsterin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk	a) Landesinnungsverband des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks b) LBS für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk Am Markt 1 – 5 25548 Kellinghusen Tel.: 04822/378860 Fax: 04822/378861
68.	Polster- und Dekorationsnäher/ Polster- und Dekorationsnäherin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk	siehe lfd. Nr. 59
69.	Raumausstatter/ Raumausstatterin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk	siehe lfd. Nr. 59
70.	Reiseverkehrskaufmann/ Reiseverkehrskauffrau	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Eutin b) LBS für Reiseverkehrskaufleute	b) LBS für Reiseverkehrskaufleute Luisenstraße 4 – 6 23714 Bad Malente Tel.: 04523/990490 Fax: 04523/991830

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
71.	Sattler/ Sattlerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk	a) Landesinnungsverband des Raumausstatter- und Sattler-Handwerks b) LBS für das Raumausstatter- und Sattlerhandwerk Am Markt 1 – 5 25548 Kellinghusen Tel.: 04822/378860 Fax: 04822/378861
72.	Schädlingsbekämpfer/ Schädlingsbekämpferin	ab 1. Jahr	a) Theodor-Litt-Schule, Neumünster b) LBS für Schädlingsbekämpfer	
73.	Schiffahrtskaufmann/ Schiffahrtskauffrau	ab 1. Jahr	a) Ludwig-Erhard-Schule, Kiel b) LBS für Schiffahrtskaufleute	
74.	Schilder- und Lichtreklamehersteller/ Schilder- und Lichtreklameherstellerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule am Schützenpark, - Bau und Nahrung -, Kiel b) LBS für Schilder- und Lichtreklamehersteller	
75.	Schornsteinfeger/ Schornsteinfegerin	ab 1. Jahr	a) Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Meldorf b) LBS für Schornsteinfeger	

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
76.	Schuhmacher/ Schuhmacherin	ab 1. Jahr	a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS
77.	Segelmacher/ Segelmacherin	ab 1. Jahr	a) Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Lübeck b) LBS für Segelmacher	Besonderheit: Handwerkskammer Lübeck ist Träger der Berufsschule und der LBS
78.	Siebdrucker/ Siebdruckerin	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Medien und Drucktechnik	b) LBS für Medien und Drucktechnik Roonstr. 98 24537 Neumünster Tel.: 04321/25092-0/80 Fax: 04321/2509280
79.	Sozialversicherungsfachangestellter (Ersatzkassen)/ Sozialversicherungsfachangestellte (Ersatzkassen)	ab 1. Jahr	a) Theodor-Litt-Schule, Neumünster b) LBS für Sozialversicherungsfachange- stellte und Fachangestellte für Arbeits- förderung	
80.	Sozialversicherungsfachange- stellter (gesetzliche Kranken- versicherung)/ Sozialversicherungsfachange- stellte (gesetzliche Krankenver- sicherung)	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule, Bad Segeberg b) LBS für Sozialversicherungsfachange- stellte (gesetzliche Krankenversiche- rung)	a) AOK Schleswig-Holstein b) LBS für Sozialversicherungsfachange- stellte (gesetzliche Krankenversicherung) Gildeweg 36 23812 Wahlstedt Tel.: 04554/90720 Fax: 04554/907248

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
81.	Straßenbauer/ Straßenbauerin	ab 2. Jahr	a) Berufliche Schule - GTL -, Rendsburg b) LBS für Straßenbauer, Straßen- wärter und Kanalbauer	a) Trägerverband der Landesberufsschulen Rendsburg
82.	Straßenwärter/ Straßenwärterin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule -GTL -, Rendsburg b) LBS für Straßenbauer, Straßen- wärter und Kanalbauer	a) Trägerverband der Landesberufsschulen Rendsburg
83.	Systeminformatiker/ Systeminformatikerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule Gaarden, Kiel b) LBS für Systeminformatiker	
84.	Tapissierist/ Tapissieristin ¹		a) Berufliche Schule, Itzehoe b) LBS für das Raumausstatter- und Satt- lerhandwerk	a) Landesinnungsverband des Raumaus- statter- und Sattler-Handwerks b) LBS für das Raumausstatter- und Satt- lerhandwerk Am Markt 1 – 5 25548 Kellinghusen Tel.: 04822/378860 Fax: 04822/378861
85.	Textilreiniger/ Textilreinigerin	ab 1. Jahr	a) Theodor-Litt-Schule, Neumünster b) LBS für Textilreiniger	

¹ auslaufend

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
86.	Tierärzthelfer/ Tierärzthelferin ¹		a) Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster b) LBS für Tierärzthelfer	b) LBS für Tierärzthelfer Bachstraße 32 24534 Neumünster Tel.: 04321/9159310 Fax: 04321/9159320
87.	Tiermedizinischer Fachangestellter/ Tiermedizinische Fachangestellte	ab 2. Jahr	a) Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster b) LBS für Tierärzthelfer	b) LBS für Tierärzthelfer Bachstraße 32 24534 Neumünster Tel.: 04321/9159310 Fax: 04321/9159320
88.	Tierpfleger/ Tierpflegerin	ab 1. Jahr	a) Elly-Heuss-Knapp-Schule, Neumünster b) LBS für Tierpfleger	b) LBS für Tierpfleger Bachstraße 32 24534 Neumünster Tel.: 04321/9159310 Fax: 04321/9159320
89.	Triale Ausbildungsgänge für Bankkaufleute und Steuerfachangestellte	ab 1. Jahr	a) Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Heide b) LBS für Triale Ausbildungsgänge für Bankkaufleute und Steuerfachangestellte	

¹ auslaufend

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
90.	Veranstaltungskaufmann/ Veranstaltungskauffrau	ab 1. Jahr	a) Hanse-Schule, Lübeck b) LBS für Veranstaltungskaufleute	
91.	Verlagskaufmann/ Verlagskauffrau ¹		a) Ludwig-Erhard-Schule, Kiel b) LBS für Verlagskaufleute	
92.	Vermessungstechniker/ Vermessungstechnikerin	ab 1. Jahr	a) Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Kiel b) LBS für Vermessungstechniker	
93.	Verpackungsmittelmechaniker/ Verpackungsmittelmechanikerin	ab 1. Jahr	a) Meinert-Johannsen-Schule, Elmshorn b) LBS für Verpackungsmittelmechaniker	
94.	Ver- und Entsorger/ Ver- und Entsorgerin ¹		a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Ver- und Entsorger	
95.	Verwaltungsfachangestellter/ Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Bundesverwaltung	ab 1. Jahr	a) Der Ravensberg, Kiel b) LBS für Verwaltungsfachangestellte, Fachrichtung Bundesverwaltung	

¹ auslaufend

Lfd. Nr.	Ausbildungsberuf	Ausbildungsjahr, ab dem in der LBS beschult wird	a) Öffentliche berufsbildende Schule, der die Landesberufsschule angegliedert ist b) Landesberufsschule (LBS)	a) Von der öffentlichen berufsbildenden Schule abweichender Träger der LBS b) ggf. eigene Anschrift der LBS
96.	Werbekaufmann/ Werbekauffrau ¹		a) Berufliche Schule, Eckernförde b) LBS für Werbekaufleute	
97.	Werkzeugmechaniker/ Werkzeugmechanikerin	ab 1. Jahr	a) Emil-Possehl-Schule, Lübeck b) LBS für Werkzeugmechaniker	
98.	Zahntechniker/ Zahntechnikerin	ab 1. Jahr	a) Walther-Lehmkuhl-Schule, Neumünster b) LBS für Zahntechniker	a) Zahntechniker-Innung des Landes Schleswig-Holstein b) LBS für Zahntechniker Roonstr. 100 24537 Neumünster Tel.: 04321/65580 Fax: 04321/699246

**Adressen der berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein
mit Landesberufsschulen in alphabetischer Reihenfolge**

Berufsbildungszentrum Dithmarschen, Friedrichshöfer Str. 31, 25704 Meldorf,
Tel.: 04832 - 90 30, Fax: 04832 - 90 32 50
Standort Heide: Waldschlösschenstr. 48 - 52, 25746 Heide,
Tel.: 0481 - 8 50 81 0, Fax: 0481 - 8 50 81 45

Berufliche Schule am Schützenpark - Bau und Nahrung -, Gellertstr. 18 B, 24114 Kiel,
Tel.: 0431 - 1 69 82 00, Fax: 0431 - 1 69 82 22

Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland, Herzog-Adolf-Str. 3, 25813 Husum,
Tel.: 04841 - 8 99 50, Fax: 04841 - 89 95 25

Berufliche Schule des Kreises Ostholstein, Wilhelmstr. 6, 23701 Eutin,
Tel.: 04521 - 7 99 50, Fax: 04521 - 79 95 55

Berufliche Schule des Kreises Plön, Heinrich-Rieper-Str. 3, 24306 Plön,
Tel.: 04522 - 7 43 84, Fax: 04522 - 17 43

Berufliche Schule des Kreises Rendsburg-Eckernförde, Fischerkoppel 8,
24340 Eckernförde,
Tel.: 04351 - 7 57 40, Fax: 04351 - 75 74 26

Berufliche Schule des Kreises Segeberg, Theodor-Storm-Str. 9-11, 23795 Bad Segeberg,
Tel.: 04551 - 9 63 1-0, Fax: 04551 - 96 31 59

Berufliche Schule des Kreises Steinburg, Juliengardeweg 9, 25524 Itzehoe,
Tel.: 04821 - 68 30, Fax: 04821 - 68 35 5

Berufliche Schule in Gaarden, - Technik -, Geschwister-Scholl-Str. 9, 23143 Kiel,
Tel.: 0431 - 79 96 40, Fax: 0431 - 79 96 41 00

Berufliche Schule Rendsburg - Gewerbe, Technik, Landwirtschaft - des Kreises
Rendsburg-Eckernförde, Herrenstr. 30 - 32, 24768 Rendsburg,
Tel.: 04331 - 50 53, Fax: 04331 - 2 62 39

Berufsschule der Handwerkskammer Lübeck, Wiekstr. 5, 23570 Lübeck,
Tel.: 04502 - 88 74 00, Fax: 04502 - 88 74 07

Der Ravensberg, Berufliche Schule und Abendgymnasium, Rankestr. 2, 24118 Kiel,
Tel.: 0431 - 89 59 80, Fax: 0431 - 8 17 42

Eckener-Schule, Berufliche Schule der Stadt Flensburg, Friesische Lücke 15,
24937 Flensburg,
Tel.: 0461 - 85 25 31, Fax: 0461 - 85 21 43

Elly-Heuss-Knapp-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Carlstr. 53,
24534 Neumünster,
Tel.: 04321 - 2 51 21 0, Fax: 04321 - 2 51 21 49

Emil-Possehl-Schule, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck, Dankwartsgrube 14 - 22,
23552 Lübeck,
Tel.: 0451 - 1 22 89 50, Fax: 0451 - 1 22 89 60

Gewerbeschule - Nahrung und Gastronomie -, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck,
Parade 2, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 - 1 22 89 64, Fax: 0451 - 1 22 89 66

Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung, Berufliche Schule der Hansestadt Lübeck,
Fischstr. 8 - 10, 23552 Lübeck,
Tel.: 0451 - 1 22 88 87, Fax: 0451 - 1 22 88 92

Ludwig-Erhard-Schule, Berufliche Schule am Schützenpark - Wirtschaft -, Gellertstr. 18 D,
24114 Kiel,
Tel.: 0431 - 1 69 84 00, Fax: 0431 - 1 69 84 44

Meinert-Johannsen-Schule, Berufliche Schule des Kreises Pinneberg, Langeloh 4,
25337 Elmshorn,
Tel.: 04121 - 4 72 80, Fax: 04121 - 47 28 45

Theodor-Litt-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Parkstr. 12 - 18,
24534 Neumünster,
Tel.: 04321 - 9 42 25 29, Fax: 04321 - 4 46 04

Walther-Lehmkuhl-Schule, Berufliche Schule der Stadt Neumünster, Roonstr. 90, 24537
Neumünster,
Tel.: 04321 - 2 50 92 0, Fax: 04321 - 2 50 92 99

ALLGEMEINE VERWALTUNGS- UND PERSONALANGELEGENHEITEN

Allgemeine Anordnung über Zuständigkeiten in Personalangelegenheiten zur Durchführung der „Dezentralisierung von Verantwortung im Schulbereich“ (Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen)

Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
vom 6. Juli 2006 – III 131/141 – 0205.27.1-10

§ 1

Untere Schulaufsichtsbehörde

Der unteren Schulaufsichtsbehörde übertrage ich – zusätzlich zu den mit Erlass vom 20. August 1985 – X 131 - 0214 – (NBI. KM. Schl.-H. S. 229) übertragenen Befugnissen – folgende Aufgaben:

1. Das Ausschreibungs- und Auswahlverfahren der Schulen nach § 2 Nr. 1 zu koordinieren und den Grundsatz der Bestenauslese sicher zu stellen,
2. im Rahmen der zugewiesenen Stellen Lehrkräfte mit Zweiter Staatsprüfung für eine befristete Tätigkeit (SR 2 y BAT) zur Vertretung bis zur Vergütungsgruppe II a BAT einzustellen und insoweit alle Personalangelegenheiten zu regeln,

3. pädagogische Unterrichtshilfen mit entsprechender staatlicher Prüfung oder staatlicher Anerkennung gemäß Erlass vom 3. Februar 1993 – X 151 a – 0341.02 - 20 – (Vergütung der im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte), geändert durch Erlass vom 26. Mai 1994 – III 1401 – 0341.02 – 20 –, – Abschnitt B III Nrn. 4 bis 9 – befristet einzustellen und insoweit alle Personalangelegenheiten zu regeln,
4. Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit zu gewähren und für Beamtinnen den Beginn und das Ende des Beschäftigungsverbotes nach der Verordnung über den Mutterschutz für Beamtinnen bzw. für Angestellte nach dem Mutterschutzgesetz festzusetzen,
5. krankheitsbedingten Hausunterricht oder Unterricht im Krankenhaus gemäß § 26 Abs. 3 Satz 1 SchulG zu gewähren.

§ 2

Schulleiterinnen und Schulleiter der Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen

Den Schulleiterinnen und Schulleitern der Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen übertrage ich – zusätzlich zu den mit Erlass vom 20. August 1985

– X 131 - 0214 – (NBl. KM. Schl.-H. S. 229) übertragenen Befugnissen – folgende Aufgaben:

1. Besonders ausgewiesene Stellen für Lehrkräfte landesweit schulbezogen auszuschreiben und die Bewerberauswahl vorzunehmen,
2. nicht berücksichtigte Bewerbungen nach Bestätigung der Auswahl durch das Schulamt entsprechend zu bescheiden,
3. Lehrkräfte dienstlich zu beurteilen, soweit nicht die Schulaufsichtsbehörde sich dieses Recht im Einzelfall vorbehalten hat.

§ 3

Inkrafttreten

Dieser Erlass tritt mit Wirkung vom 1. August 2006 in Kraft.

In Vertretung

Dr. Wolfgang Meyer-Hesemann

Teilnahme von Ausbildungslehrkräften an Unterrichtsstunden anlässlich der Zweiten Staatsprüfung

Erlass des Ministeriums für Bildung und Frauen
vom 15. Juni 2006 – III 40

An den Unterrichtsstunden, die von einer Lehrkraft in Ausbildung anlässlich ihrer zweiten Staatsprüfung gehalten werden, sowie an deren Besprechung kann die jeweilige Ausbildungslehrkraft ohne Stimmrecht teilnehmen, sofern damit kein Unterrichtsausfall verbunden ist. Die Teilnahme bedarf der schriftlichen Zustimmung der betreffenden Lehrkraft in Ausbildung.

Der Erlass tritt zum 1. August 2006 in Kraft.

Steueränderungsgesetz 2007, Reduzierung der Bezugsdauer des Kindergeldes vom 27. auf das 25. Lebensjahr; Auswirkung auf die Berücksichtigungsfähigkeit der studierenden Kinder in der Beihilfe

Bekanntmachung des Ministeriums für Bildung und Frauen
vom 14. Juli 2006 – III 156 – 0323

Mit dem Steueränderungsgesetz 2007 soll die Höchstdauer für den Bezug von Kindergeld vom 27. auf das 25. Lebensjahr zuzüglich der Zeiten eines Wehr- oder Ersatzdienstes herabgesetzt werden. Für diesen Personenkreis endet danach die Beihilfeberechtigung bereits mit Vollendung des 25. Lebensjahres.

Um finanzielle Härten aus dem Wegfall des Beihilfeanspruchs zu vermeiden, hat das Finanzministerium für den Bereich der Beihilfeverordnung des Landes Schleswig-Holstein (BhVO) folgende Übergangsregelung vorgesehen:

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Beihilfeverordnung des Landes Schleswig-Holstein (BhVO) gehören Kinder von Beihilfeberechtigten zu den berücksichtigungsfähigen Angehörigen, so lange sie im Familienzuschlag nach dem Bundesbesoldungsgesetz berücksichtigt sind. Im Familienzuschlag werden nach § 40 Abs. 2 Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) Kinder berücksichtigt, wenn für sie Anspruch auf Kindergeld besteht.

Mit dem Steueränderungsgesetz 2007 wird mit Wirkung vom 1. Januar 2007 die Höchstdauer für den Bezug von Kindergeld grundsätzlich vom 27. auf das 25. Lebensjahr zuzüglich der Zeiten eines Wehr- oder Ersatzdienstes herabgesetzt.

§ 52 Abs. 40 Einkommensteuergesetz i. d. F. des Steueränderungsgesetzes 2007 enthält dazu folgende Übergangsregelung:

1. Kinder, die in 2006 das 25. oder 26. Lebensjahr vollenden (Geburtsjahrgänge 1980 und 1981), sind gar nicht betroffen.
2. Für Kinder, die in 2006 das 24. Lebensjahr vollenden (Geburtsjahrgang 1982), wurde die Höchstdauer für den Bezug von Kindergeld vom 27. lediglich auf das 26. Lebensjahr herabgesetzt.
3. Erstmals voll greift die neue Höchstdauer für die Kinder, die in 2006 das 23. Lebensjahr vollenden (ab dem Geburtsjahrgang 1983).

Das Erlöschen des Kindergeldanspruches bedeutet grundsätzlich auch das Erlöschen des Beihilfeanspruches.

Kinder, für die das Steueränderungsgesetz 2007 zu einer Herabsetzung der Höchstdauer des Kindergeldanspruches führt und die im Wintersemester 2006/2007 an einer Hochschule oder Fachhochschule eingeschrieben sind, gelten abweichend von § 3 Abs. 1 Nr. 2 der Beihilfeverordnung des Landes Schleswig-Holstein (BhVO) längstens bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres zuzüglich geleisteter Wehr- und Zivildienstzeiten als berücksichtigungsfähige Angehörige.

Eine Erhöhung des Bemessungssatzes des beihilfeberechtigten Elternteils auf 70 % (§ 6 Abs. 1 Sätze 3 und 4 BhVO) aufgrund dieser beihilferechtlichen Übergangsregelung ist ausgeschlossen.

Dieser Erlass wird im Internet (www.landesregierung.schleswig-holstein.de->Finanzministerium->Gewährung von Beihilfen an Beamtinnen und Beamte des Landes Schleswig-Holstein) und im Intranet (Ship->Allgemeines->Personal->Beihilfeangelegenheiten) veröffentlicht.

Ausschreibung der Funktionsstellen

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1. Gymnasium					
1.1 Städtisches Gymnasium	Bad Segeberg	Koordinatorin/ Koordinator für schulfachliche Aufgaben (Schwer- punkt: Betreuung der Aus- und Fortbil- dungsaufgaben in der Schule) Siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. Februar 2007. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförde- rung und Einwei- sung in die Plan- stelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushalts- rechtlichen Vor- aussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.2 Meldorfer Gelehrtschule	Meldorf	Leiterin/Leiter der Oberstufe Siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenüber- tragung sofort. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförde- rung und Einwei- sung in die Plan- stelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushalts- rechtlichen Vor- aussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.3 Gymnasium Eckhorst	Bargteheide	Orientierungsstufen- leiterin/Orientie- rungsstufenleiter Siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenüber- tragung zum möglichst frühen Zeitpunkt. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförde- rung und Einwei- sung in die Plan- stelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushalts- rechtlichen Vor- aussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
1.4 Thor-Heyerdahl-Gymnasium	Kiel	Mittelstufenleiterin/ Mittelstufenleiter Siehe Aufgaben- beschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266	A 15	Aufgabenüber- tragung zum 1. Februar 2007. Auf die Erpro- bungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförde- rung und Einwei- sung in die Plan- stelle nach Vorlie- gen der laufbahn- und haushalts- rechtlichen Vor- aussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel

	Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
1.5	Friedrich-Paulsen-Schule	Niebüll	Stellvertreterin/ Stellvertreter des Schulleiters	A 15 Z	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
			Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266			
1.6	Gymnasium Sylt	Westerland	Oberstufenleiterin/ Oberstufenleiter	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2007. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
			Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266			
1.7	Gymnasium Sylt	Westerland	Orientierungsstufenleiterin/ Orientierungsstufenleiter	A 15	Aufgabenübertragung zum 1. Februar 2007. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
			Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266			
1.8	Gymnasium Am Heimgarten	Ahrensburg	Mittelstufenleiterin/ Mittelstufenleiter	A 15	Aufgabenübertragung zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
			Siehe Aufgabenbeschreibung NBl. Nr. 7/1998 S. 266			

Schule	Ort	Bezeichnung der Stelle	Bes.-Gr.	Zeitpunkt der Besetzung	Bewerbung an das
2. Gesamtschule					
2.1 Kooperative Gesamtschule Elmshorn	Elmshorn	Stellvertretende Schulleiterin/ Stellvertretender Schulleiter für die Schulart Realschule	max. A 14	Aufgabenübertragung sofort. Auf die Erprobungszeit gemäß § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 71 24 24171 Kiel
		Siehe Aufgabenbeschreibung NBI. Nr. 7/1998 S. 266			

Ausschreibung der Schulleiterstellen

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
1. Grundschule				
1.1 Grundschule Warderfelde Warderfelder Weg 36 23821 Rahlstorf/ Quaal	Rektor/in A 13 99	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – einzügige Verlässliche Grundschule in ländlicher Lage – Offene Ganztagschule – vielfältiges Schulleben – intensive Elternarbeit – aktiver Förderverein – Zusammenarbeit mit der Fahrbücherei – Sporthalle im Bau 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Straße 30 23795 Bad Segeberg
1.2 Schule Friedheim Marrenshof 1 24944 Flensburg	Rektor/in A 13 Z 298	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – drei- bis vierzügige Verlässliche Grundschule – jahrgangsübergreifender Unterricht in der Eingangsphase, teilweise auch in den Klassen 3 und 4 – geöffnete Unterrichtsformen (u.a. Elemente der Montessori-pädagogik, an deren Ausweitung gearbeitet wird) – Arbeit der Lehrerinnen in Teams – enge Kooperation mit den Kindertagesstätten – Betreuungsangebot – Prävention und Integration in allen Klassenstufen 	Schulamt der Stadt Flensburg Bahnhofstraße 28 24937 Flensburg

Schule Ort	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Beset- zung	Aufgabenprofil	Bewerbung an das	
1.3	Goethe-Schule Goethestraße 52 25451 Quickborn – 2. Ausschreibung –	Rektor/in A 13 Z 351	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none">– drei- bis vierzügige Verlässliche Grundschule– weitläufiges Schulgebäude, großzügige Raumausstattung (eigene Turnhalle, PC-Raum, Fach- und Gruppenräume)– engagierte Elternschaft mit aktivem Schulverein– vom Schulträger personell unterstützte Kooperation mit den Kindertagesstätten– vielfältiges Unterrichts- und Veranstaltungsangebot– Teilnahme am Projekt SH-21 Basis (fernbetreute Hard- und Software)– Betreuungsangebot von 7.00 bis 15.00 Uhr	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 13 25421 Pinneberg
2. Grund- und Hauptschule					
2.1	Schulzentrum Felde Grund- und Hauptschule Dorfstraße 93 24242 Felde	Rektor/in A 13 Z 188 spätestens ab Schuljahr 2008/ 09 nur noch Grundschule	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none">– zweizügige Verlässliche Grundschule– auslaufende Hauptschule, 6. bis 9. Schuljahr mit zurzeit drei Hauptschulklassen– auslaufende Förderschulklassen– Betreuungsangebot– eigener Schulbusverkehr– Sportschwerpunkt, Gewaltprävention– Chor, Musik- und Theater-Arbeitsgemeinschaft Grundschule– gute Ausstattung (u.a. PC-Raum, große Sporthalle, Schulküche, Technikraum)	Schulamt des Kreises Rendsburg-Eckernförde Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg
2.2	Grund- und Hauptschule Gadeland Norderstraße 1 24539 Neumünster	Konrektor/in A 13 449	sofort	<ul style="list-style-type: none">– drei- bis vierzügige Verlässliche Grundschule– einzügige Hauptschule– alle notwendigen Fachräume einschließlich PC und Küche– Internetanschluss in den meisten Klassenräumen– große Aula– zwei Turnhallen, eigener Sportplatz– Schulhofgelände mit Spielmöglichkeiten, kleiner Schulgarten– Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage– Betreute Grundschule– aktive Elternschaft– Projektstage, Schulfeste, Sportfeste, Lesewochen, viele sportliche Aktivitäten	Schulamt der Stadt Neumünster Brachenfelder Straße 45 24534 Neumünster

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
2.3	Liliencronschule Liliencronstraße 18 25566 Lägerdorf – 2. Ausschreibung –	Rektor/in A 13 Z 227	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – überwiegend zweizügige Verlässliche Grundschule – einzügiger Hauptschulteil – Betreuungsangebot in Kooperation mit dem Kindergarten im gleichen Gebäudekomplex – Schwimmunterricht ab Klasse 3 – Computerunterricht in Klasse 4 – intensive Berufsvorbereitung durch Betriebspraktika und Werkstatttage in Klasse 8 und 9 – Wahlpflichtangebote in ITG, Kunst, Technik und Sport für Klassen 7 bis 9 – gute Fachraumausstattung, Sporthalle und großes Sportgelände – gute PC-Ausrüstung 	Schulamt des Kreises Steinburg Postfach 14 32 25506 Itzehoe
2.4	Carl-Eitz-Schule Richard-Köhn-Straße 75 25410 Pinneberg – 2. Ausschreibung –	Rektor/in A 14 402	sofort	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Verlässliche Grundschule mit Hauptschulteil (neun Klassen) – Budgetierung der Schulmittel – junges, engagiertes Kollegium (zurzeit 24 Lehrkräfte), darunter eine Beratungslehrerin – Inselangebot durch Sozialpädagogen mit 30 Stunden – Betreuungsgruppe, Hausaufgabenhilfe, Nachmittagsangebote – aktive Schülervertretung und hilfreiche Elternmitarbeit – erweiterte Berufsorientierung (EBISS-Schule) – Zusammenarbeit mit der Pinneberger Wirtschaftsgemeinschaft und LIONS (u.a. LIONS QUEST) – EVIT geprüft 	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 13 25421 Pinneberg
2.5	Grund- und Hauptschule Schulstraße 11 24616 Brokstedt – 3. Ausschreibung –	Rektor/in A 13 Z 345	sofort	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Verlässliche Grundschule und einzügige Hauptschule – zurzeit 10. freiwilliges Hauptschuljahr mit geplanter Weiterentwicklung zur flexiblen Ausgangsklasse – Betreuungsangebot – Offene Ganztagschule mit Angeboten für alle Kinder und Jugendlichen aus Brokstedt und Umgebung – engagiertes, eigenverantwortlich arbeitendes Kollegium auf der Grundlage des EVIT-Berichtes – engagierte Elternschaft, leitet u.a. eigenverantwortlich die Schülerbücherei 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe



Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das	
<ul style="list-style-type: none"> – ausgezeichnete Zusammenar- beit mit dem engagierten Schul- träger Brokstedt und Umge- bung aus Gemeinden der Kreise Steinburg und Segeberg – enge Zusammenarbeit mit dem Verein „Miteinander leben Brokstedt und Umgebung“ und gemeinsamer Einsatz der Sozi- alpädagogin – großzügige Sportanlagen mit Halle für alle Sportarten und eigenem Freibad – eigener PC-Raum mit Beamter und guter PC-Ausstattung – Schulküche und Musikraum mit großzügigem Orff-Instrumenta- rium – Schulgarten mit Unterstützung durch den Schulträger 					
3. Realschule					
3.1	Realschule Rhen Schäferkampsweg 34 24558 Henstedt- Ulzburg	Realschul- konrektor/in A 14 330	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – zweizügige Realschule, dritter Zug im Aufbau (Klasse 5) mit zurzeit 13 Klassen und ca. 330 Schülerinnen und Schülern – großzügiges, neues Schulge- bäude im Ortsteil Henstedt- Rhen – gute ausgestattete Fachräume für Biologie, Physik, Chemie, Kunst, Musik, Technik und Tex- tiles Werken – Mehrzweckaula – viele Gruppenräume, drei Infor- matikräume, Computer in jedem Klassenraum, Intranet und Internet – helle und moderne Sporthalle (zwei Felder), eigene Leichtath- letikanlage – motiviertes und engagiertes Kollegium – gute Arbeitsatmosphäre inner- halb der Schulgemeinschaft – breigefächertes WPK-Angebot Schwerpunkt „Schule und Beruf“ (z.B. eigene Berufs- messe) – großes Angebot an Arbeitsge- meinschaften (z.B. Streit- schlichter und Sanitätsdienst) – regelmäßige Theaterauffüh- rungen und Sportfeste – von Eltern in Eigenregie betrie- bener Kiosk – gute und aktive Zusammenar- beit mit Schulträger, Eltern- beirat, Schülervertretung und Förderverein – Klassenfahrten in Klasse 6 und 10 	Schulamt des Kreises Segeberg Hamburger Stra- ße 30 23795 Bad Sege- berg

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
3.2	Gustav-Friedrich- Meyer-Schule Iltisstraße 82 24143 Kiel	Realschul- rektor/in A 14 Z 397	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – zwei- bis dreizügige Realschule – gut ausgebautes Fördermodell im Fach Deutsch für die Klassenstufen 5 bis 7 – breit gefächertes WPK-Angebot – Hausaufgabenbetreuung nachmittags durch ein ehrenamtliches Helferteam – Mitarbeit im Stadtteilprojekt „Sozialprojekt Gaarden“ – Mitarbeit im Projekt „Hochschulen helfen Schulen“, Schwerpunkt Informatik – zwei vernetzte, gut ausgebaute Informatikräume (52 Plätze), Homepage – intensive Berufsorientierung – wechselnde Schulveranstaltungen (Lesetag, Projekttag, Schulfeste, Sportfeste) – gute Zusammenarbeit mit der benachbarten Grundschule – weitgehend konfliktfreie Schulkatmosphäre – Fachräume für Chemie, Physik, Biologie, Kunst, Musik – großzügiges Außengelände, Sporthalle, Sportplatz und Nebenplatz auf dem Schulgelände 	Schulamt der Landeshaupt- stadt Kiel Andreas-Gayk- Straße 24103 Kiel
3.3	Fürstin-Ann-Mari- von-Bismarck- Schule Realschule mit Grundschulteil Ernst-Anton-Straße 27 21521 Aumühle	Realschul- rektor/in A 14 Z	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – ein- bis zweizügige Verlässliche Grundschule mit Betreuungsangebot – ein- bis zweizügige Realschule – schulartübergreifender Lehrereinsatz – engagierte Elternschaft – gute Unterstützung durch schulfreundliche Gemeinde – aktives Schulleben – Schulpartnerschaft mit Schule in Litauen – Comenius-Schule – enge Kooperation mit anderen Schulen, mit Vereinen, Kirche, Wirtschaft, Verbänden usw. <p>weitere Informationen unter: lernnetz-sh.de >Schule<Schuldatenbank</p>	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauen- burg Postfach 11 40 23901 Ratzeburg

Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4. Sonderschule				
4.1 Drei-Harden-Schule Förderzentrum Marktstraße 14 25899 Niebüll	Sonderschul- rektor/in A 14 Z 107 Förder- schüler 36 Sprachbe- hinderte 8 integrativ	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – Förderzentrum (L) als „Offene Ganzttagsschule“ mit neun – zum Teil jahrgangsübergreifenden – Klassen und drei Sprachheilgrundschulklassen in neuem Gebäudekomplex – Ausbildungsschule – integrative und präventive Förderung in den Kindergärten und Schulen des Einzugsbereichs – sehr gut ausgestattetes Sprachheilambulatorium – gute fachräumliche und materielle Ausstattung sowie sehr gute Möglichkeiten für Sport- und Schwimmunterricht – in allen Klassen PC-Ausstattung, zum Teil mit Internetzugang, zusätzlich PC-Raum – Leseförderunterricht nach dem Kieler Leseaufbau, Sprachheiltherapie im Förderschulbereich, Schwimmunterricht auf allen Klassenstufen, Sucht-/Schuldenprävention – intensive Berufsvorbereitung, u.a. „Tag im Betrieb“ – besondere Förderung der Mitverantwortung und Eigenaktivität der Schüler/innen, aktive SV-Arbeit – regelmäßige Schulveranstaltungen, zum Teil gemeinsam mit benachbarter Grundschule, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Elternvertretung, Schulträger und Förderkreis; enge Kooperation mit außerschulischen Institutionen und der Fachschule für Sozialpädagogik <p>Das aktuelle Schulprogramm kann bei der Schule angefordert werden.</p>	Schulamt des Kreises Nordfries- land Marktstraße 6 25813 Husum

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4.2	Heinrich-Hanselmann-Schule Saarlandstraße 4 25421 Pinneberg	Sonderschul- konrektor/in A 14 79 160 integrativ	sofort	<ul style="list-style-type: none"> – kooperatives, teamorientiertes, innovatives Kollegium – integrative Maßnahmen an Grund-, Haupt- und Gesamtschulen – präventive Arbeit in der Eingangsphase der Grundschulen, in Kindertagesstätten und in Ambulanzen (Sprache, Wahrnehmung) – Erziehungshilfekzept in der Förderschule (z.B. Insel) und Beratungssystem für Regelschulen – Ganztagsangebot „Insel-Plus“ in Kooperation mit der Jugendhilfe – Betriebspraktika, Werkstattunterricht, Projekttag, Berufswahlpass, nachschulische Betreuung durch Sozialpädagogen 	Schulamt des Kreises Pinneberg Lindenstraße 11 25421 Pinneberg
4.3	Centa-Wulf-Schule Hans-Koch-Ring 13 21493 Schwarzenbek	Sonderschul- rektor/in A 14 36 56 integrativ	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – Förderzentrum mit schwerpunktmäßiger Ausrichtung auf die Bereiche Integration und Prävention – zwei jahrgangsübergreifende Lerngruppen in der Stammschule – derzeit 35 Integrationsklassen an sieben Grund- und Hauptschulen (ca. 115 Schüler/innen) – Sprachheilarbeit überwiegend in Kindergärten – intensive Kooperation mit Wirtschaft, Verbänden, Vereinen, Sozialdiensten usw. – Offene Ganztagschule 	Schulamt des Kreises Herzogtum Lauenburg Postfach 11 40 23901 Ratzeburg
4.4	Förderzentrum Kropp Schulstraße 15 24848 Kropp	Sonderschul- rektor/in A 14 80 5 integrativ	1. Februar 2007	<ul style="list-style-type: none"> – Förderzentrum mit Außenstelle – sieben Förderklassen (zum Teil klassenübergreifend im Gebäudekomplex der Realschule mit GHS-Teil in Kropp und in der Stapelholm-Schule in Erfde) – Kooperation mit neun Grundschulen und zwei Hauptschulen – gemeinsame Nutzung von Sporthallen und Fachräumen – Berufsorientierung durch Betriebspraktika sowie Kooperation mit den Beruflichen Schulen – schulische Erziehungshilfe im Einzugsbereich – sprachheilpädagogische Förderung in Grundschulen und Kindergärten – Mofa-Schule – Ausbildungsschule – Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen – Teilnahme an schulartübergreifenden Schulveranstaltungen 	Schulamt des Kreises Schleswig-Flensburg Flensburger Straße 7 24837 Schleswig

	Schule	Bezeichnung der Stelle Bes.-Gruppe Schülerzahl	Zeitpunkt der Besetzung	Schulprofil	Bewerbungen an das
4.5	Schule am Burggraben Stiftstraße 16 a 25361 Krempe – 2. Ausschreibung –	Sonderschulrektor/in A 14 28 53 integrativ	sofort	<ul style="list-style-type: none"> – Förderzentrum mit schwerpunktmäßiger Ausrichtung auf die Bereiche Prävention und Integration – drei jahrgangsübergreifende Lerngruppen in der Stammschule – Förder- und Diagnosemaßnahmen in der Unterstufe – derzeit zehn Integrationsklassen in Grund-, Haupt- und Realschulen – überwiegend präventiv ausgerichtete Sprachheilarbeit in Grundschulen und Kindergärten – schulische Betreuung zur beruflichen Integration, unterstützt durch schulische Begleitung bei der Berufsfindung im Rahmen des Projektes „Schülerbegleitende Hilfen“ (SBH) 	Schulamt des Kreises Steinburg Viktoriastraße 16-18 25524 Itzehoe

5. Gymnasium

5.1	Theodor-Heuss-Schule Pinneberg	Oberstudien- direktorin/ Oberstudien- direktor A 16 ca. 900	1. Februar 2007	Das spezielle Anforderungsprofil dieser Stelle kann im Referat III 333 des Ministeriums angefordert werden. *)	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
-----	-----------------------------------	--	--------------------	--	---

6. Gesamtschule

6.1	Integrierte Gesamtschule Friedrichsort Kiel	Schulleiterin/ Schulleiter max. A 16 ca. 750 (Die angegebene Besoldungsgruppe kann nur erreicht werden, wenn die hausrechtsrechtlichen und laubahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.)	1. Februar 2007–	<ul style="list-style-type: none"> – vierzügige Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe – ca. 60 Lehrkräfte – Ganztagschule mit umfangreichem Freizeitangebot – UNESCO-Projektschule – künstlerischer Schwerpunkt (Kunstklasse, Kunstleistungskurse) – sehr gute Computerausstattung – umfangreiche Sportstätten (Sportleistungskurse) – Einbindung berufsbezogener Unterrichtsinhalte (Werken, Technik, Betriebspraktika) – aktive Mitarbeit im Stadtteilnetzwerk 	Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein Postfach 7124 24171 Kiel
-----	--	--	---------------------	--	---

*) Für das Bewerbungsverfahren sind die Bestimmungen des Erlasses aus „Ausschreibungs- und Auswahlverfahren zur Besetzung von Schulleiterstellen“ (NBI. 6 vom 23. April 1997 Seite 238) zu beachten. Der Bewerbung sollte neben den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Darstellung des beruflichen Werdeganges) möglichst bereits eine Anlassbeurteilung beige-

Allgemeine Hinweise

Bei Interesse an einer Bewerbung um eine Schulleiterstelle im Bereich der Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen können ein detailliertes Schulprofil bei der Schule und „Hinweise zur Anfertigung und zum Verfahren der dienstlichen Beurteilung“ im Referat III 30, Gartenstraße 6, 24103 Kiel angefordert werden.

Bewerbungen sind mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs und Lichtbild innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes vorzulegen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits im Landesdienst befinden, haben ihre Bewerbung auf dem Dienstweg vorzulegen.

Die Landesregierung fordert ausdrücklich Frauen auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bei der Besetzung von Schulleiterstellen dürfen Bewerberinnen und Bewerber der betroffenen Schule gemäß § 89 Abs. 2 Satz 3 SchulG nur berücksichtigt werden, wenn besondere Gründe dafür vorliegen.

Richtet sich die Zuordnung einer Stelle zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, ist die endgültige Einstufung von der Entwicklung dieser Zahl abhängig. Maßgeblich ist die im Haushaltsplan ausgewiesene Planstelle / Stelle. Daneben müssen die laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sein.

Gemäß § 49 Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein (MBG Schl.-H.) werden die Schulleiterwahlvorschläge mit dem Hauptpersonalrat (Lehrer) erörtert, gegebenenfalls wird die Hauptschwerbehindertenvertretung beteiligt.

Die Einsichtnahme des Personalrates in Bewerbungsunterlagen richtet sich nach § 49 Abs. 2 Satz 1 und 2 MBG Schl.-H. Dienstliche Beurteilungen sind dem Personalrat auf Verlangen der Beschäftigten gemäß § 49 Abs. 3

Satz 2 MBG Schl.-H. zugänglich zu machen. Auf das Antragsrecht nach § 51 Abs. 4 MBG Schl.-H. wird hiermit hingewiesen.

Eine Schulleiterstelle wird erneut ausgeschrieben, wenn nach der ersten Ausschreibung keine Bewerbung beziehungsweise eine nicht ausreichende Zahl qualifizierter Bewerbungen vorliegt.

Schulleiterstellen mit einer Besoldungsgruppe unterhalb A 16 werden in der Regel für zwei Jahre im Beamtenverhältnis auf Probe vergeben (§ 20 a LBG). Schulleiterstellen mit der Besoldungsgruppe A 16 werden für fünf Jahre im Beamtenverhältnis auf Zeit vergeben (§ 20 b LBG). Für alle anderen Funktionsstellen im Schulbereich wird eine Erprobungszeit von einem Jahr festgesetzt (§ 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG).

Die Aufgabenübertragung bei den Konrektorenstellen für Grund-, Haupt-, Sonder- und Realschulen erfolgt zum angegebenen Termin. Auf die Erprobungszeit gem. § 20 Abs. 3 Nr. 4 LBG wird hingewiesen. Beförderung und Einweisung in die Planstelle erfolgen nach Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Hinweis des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH):

Die aktuellen Stellenausschreibungen des IQSH werden jeweils freitags (wöchentlich) im Internet veröffentlicht unter www.iqsh.de sowie www.lernnetz-sh.de.

Ministerium für Bildung und Frauen

Im Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine halbe Stelle einer abgeordneten Lehrkraft bis zur Besoldungsgruppe A 12 BBesO**

befristet bis zum 31. Juli 2008 zu besetzen.

Gesucht wird eine Lehrkraft mit der Laufbahnbefähigung für Grund- und Hauptschullehrerinnen bzw. -lehrer, die Fähigkeiten und Bereitschaft zur selbstständigen Arbeit und zur Zusammenarbeit besitzt. Kenntnisse von MS Word und MS Excel sind für diese Aufgabenwahrnehmung erforderlich.

Schleswig-Holstein hat für diese Legislaturperiode erhebliche Mittel für die vorschulische Sprachförderung bereitgestellt, damit alle Kinder bei Schuleintritt über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen. Im Rahmen dieser Sprachförderung werden so genannte SPRINT-Maßnahmen durchgeführt, die die gesuchte Lehrkraft durch Mitwirkung im Aufgabenfeld unterstützen soll.

Im Einzelnen geht es darum, die Beteiligten bei der Planung, Umsetzung und Abwicklung der Maßnahmen zu unterstützen. Darüber hinaus soll die abgeordnete Lehrkraft sich auch mit den Inhalten und Methoden der Förderung der deutschen Sprache beim Übergang von der Kindertagesstätte in die Grundschule, einschließlich der Verfahren zur Sprachstandseinschätzung, befassen

und bei der Erarbeitung fachlicher Standards durch Mitarbeit in den entsprechenden Arbeitsgruppen mitwirken.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen und Anfragen richten Sie bitte innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblatts an das Personalreferat des Ministeriums für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, – III 11 –, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Im nördlichen Schleswig-Holstein (Stadt Flensburg, Kreise Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde) ist zum 1. Februar 2007

ein Energieberatungslehrer/ eine Energieberatungslehrerin

vom Ministerium für Bildung und Frauen neu zu berufen. Wiederberufungen sind möglich. Die Berufungen erfolgen für zwei Schuljahre. Bewerbungen von Lehrkräften aller Schularten der Sek. I und II sind bis zum 30. November 2006 über das jeweilige Schulamt des Kreises/der kreisfreien Stadt an das Ministerium für Bildung und Frauen (III 232) zu richten.

In Schleswig-Holstein sind insgesamt drei Energieberatungslehrer oder -lehrerinnen tätig. Die Energieberatungslehrer/-lehrerinnen arbeiten zusammen und unter-

stützen die Schulaufsichtsbehörden und Schulen im Rahmen der ihnen zugewiesenen Beratungs- und Koordinierungsaufgaben.

Zu den Aufgaben der Energieberatungslehrer/-lehrerinnen gehören insbesondere

- Unterstützung der Schulen, im Sinne der Agenda 21, zur Einsparung fossiler Energieträger beizutragen, die Energieeffizienz zu steigern und somit den Ausstoß von Treibhausgasen, insbesondere CO₂, zu verringern,
- Durchführung von Energierundgängen an Schulen,
- Beratung der Schulaufsicht, der Schulleitungen und Lehrkräfte in allen Fragen des Energiesparens und des Klimaschutzes,
- Information und Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte,
- Kooperation mit Schulträgern, Elternbeiräten und Schülervertretungen,
- Planung, Begleitung und Durchführung schulinterner sowie schulartübergreifender Veranstaltungen und Projekte im Bereich Energiesparen
- Beratung der Schulen bei der Durchführung von oder der Teilnahme an lokalen und regionalen Projekten im Rahmen der Agenda 21 für eine nachhaltige Bildung,
- Teilnahme an Dienstversammlungen sowie Fort- und Weiterbildungen.

Soweit im Einzelfall ausschließlich Bewerbungen aus dem Zuständigkeitsbereich des Schulamtes vorliegen, unterbreitet dieses dem Ministerium für Bildung und Frauen eine abschließend mit dem Bezirkspersonalrat (BPR) abgestimmte Empfehlung für die Berufung.

Liegen auch Bewerbungen aus anderen Schularten vor, leitet das Schulamts seine begründete Empfehlung ohne Beteiligung des BPR an das Ministerium weiter. Von dort wird dann im weiteren Verfahren der HPR (L) beteiligt.

Für die Tätigkeit als Energieberatungslehrer/ Energieberatungslehrerin werden von der zuständigen Schulaufsicht zwei Ausgleichsstunden gewährt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Landesregierung ist zudem gesetzlich verpflichtet, Schwerbehinderte zu beschäftigen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden daher bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)

Am Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) in der Abteilung Fort- und Weiterbildung werden

Schulleiterinnen oder Schulleiter Stellvertretende Schulleiterinnen oder Schulleiter Stufenleiterinnen oder Stufenleiter Abteilungsleiterinnen oder Abteilungsleiter

gesucht, die bereit sind, auf Honorarbasis bei folgenden Tätigkeiten mitzuwirken:

1. Mitwirkung bei der Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für angehende schulische Führungskräfte (Klärungsseminare für Nachwuchskräfte,

Potenzialanalyse, Training zur Übernahme von Führungsaufgaben – TUF, Training zum Einstieg in die Schulleitungsaufgabe – TES)

2. Beratung von schulischen Führungskräften zu leitungsspezifischen Themenstellungen (z.B. Rückmeldung von Führungskräften, Mitarbeitergespräche, Projektmanagement)

Gesucht werden Personen aller Schularten, die eine mehrjährige Tätigkeit als schulische Führungskraft nachweisen können und eine Qualifikation im Bereich der Personalentwicklung (z.B. Ausbildung zum Coach, zum pädagogischen Supervisor, zum Organisationsberater) erfolgreich abgeschlossen haben und/oder über vertiefte leitungsbezogene Fachkenntnisse (z.B. zum Haushaltsrecht) verfügen.

Es können sich nur unbefristet im schleswig-holsteinischen Schuldienst befindende Lehrkräfte bewerben. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis. Auf die Nebentätigkeitsverordnung in der derzeit gültigen Fassung und die sich hieraus ableitenden Erfordernisse wird verwiesen. Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, bis zum 30. September 2006 eine Kurzbewerbung (Lebenslauf und kurze Begründung, was Sie an der ausgeschriebenen Aufgabe interessiert) auf dem Dienstweg (maßgeblich ist der erste Eingangsstempel des Dienstweges) an das

Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
IQSH 221

Schreiberweg 5
24119 Kronshagen

zu richten. Danach eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bewerbungen, die nicht auf dem Dienstweg eingegangen sind, können ebenfalls nicht berücksichtigt werden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Buske
(Tel. 0431 / 5403 146, E-Mail: christian.buske@iqsh.de) zur Verfügung.

Ausschreibung der Stelle einer Schulin/ eines Schulin

Zum nächstmöglichen Termin ist beim Schulamts des Kreises Nordfriesland die Planstelle

einer Schulin/eines Schulin

neu zu besetzen.

Als Bewerberinnen und Bewerber kommen Damen und Herren aus dem schleswig-holsteinischen Landtsdienst mit der Befähigung für die Laufbahn der Grund- und Hauptschullehrerinnen/-lehrer, Realschullehrerinnen / -lehrer oder Sonderschullehrerinnen/-lehrer mit einer mindestens sechsjährigen Dienstzeit seit der Anstellung in Betracht. In der Regel soll eine mehrjährige Erfahrung als Schulleiter/in vorhanden sein oder mehrjährige Erfahrungen in herausgehobener Stellung.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden neben den o.a. laubbahnrechtlichen Voraussetzungen ein sicheres Urteilsvermögen, die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken und Handeln, die Bereitschaft, innovative Prozesse einzuleiten, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit zur Kooperation erwartet.

Verantwortungsbewusstsein, organisatorische Befähigung, fachliche und pädagogische Kompetenzen sowie fundierte schul- und dienstrechtliche Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Landesregierung Schleswig-Holstein setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Interessierte Damen und Herren werden gebeten, ihre Bewerbung mit einem tabellarischen Lebenslauf, der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte sowie ggf. Angabe bisheriger Tätigkeiten innerhalb eines Monats nach Erscheinen des Nachrichtenblattes an das Ministerium für Bildung und Frauen, – III 111 –, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel zu richten.

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Am Institut für Neuere Deutsche Literatur und Medien ist zum 15. September 2006 die Viertel-Stelle

einer Studienrätin/eines Studienrats im Hochschuldienst

zu besetzen.

Die Besetzung kann nur durch Abordnung von im Schuldienst in Schleswig-Holstein fest angestellten Lehrkräften im Beamten- oder Angestelltenverhältnis erfolgen und ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Verlängerung ist möglich. Durch den Einsatz von abgeordneten Lehrkräften soll die notwendige Verbindung zwischen Schulpraxis und Lehramtsstudium verstärkt werden.

Die Dienstobliegenheiten umfassen die Durchführung von literaturdidaktischen Lehrveranstaltungen (eventuell mit Anteilen der Medienwissenschaft) im Umfang von vier Semesterwochenstunden.

Einstellungsvoraussetzungen: Tätigkeit als Studienrätin/Studienrat für das Fach Deutsch im Dienst des Landes Schleswig-Holstein sowie Promotion.

Die Universität ist bestrebt, den Anteil der weiblichen Lehrkräfte zu erhöhen. Sie fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Verzeichnis der durchgeführten Lehrveranstaltungen, Kopien akademischer Zeugnisse) innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung auf dem Dienstweg zu richten an:

Prof. Dr. Albert Meier
Geschäftsführender Direktor
Institut für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Medien
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstraße 8
24118 Kiel

Goethe-Institut e.V.

Das Goethe-Institut e.V. sucht im Rahmen seiner Spracharbeit im Ausland zum 1. November 2006 oder 1. Februar 2007 befristet für drei Jahre mit der Option der Verlängerung

eine Expertin/einen Experten für Unterricht

für den Einsatz in **Indonesien**. Die Stelle ist dem Goethe-Institut in Jakarta zugeordnet.

Aufgaben:

- Landesweite und regionale Fortbildung für Deutschlehrkräfte der Sekundarstufen I und II sowie für Aus- und Fortbilder. Inhalte: Landeskunde, Methodik/Didaktik, Kultur, Literatur
- Erstellung von Fortbildungsmodulen für Fortbilder
- Planung und Durchführung von Maßnahmen der Deutschlehrerfortbildung (landesweit und regional) im Rahmen der gültigen Länderkonzeption und in Absprache mit der Sprachabteilung des GI Jakarta
- Beratung von Erziehungsbehörden und anderen für den Deutschunterricht relevanten Partnern und Institutionen in allen Fragen, die den fremd- und fachsprachlichen Deutschunterricht betreffen (Curricula, Unterrichtsorganisation, Methodik-Didaktik, Linguistik, Literatur und Landeskunde einschließlich sprachpolitischer Fragen). In diesem Zusammenhang bei Bedarf Beratung der Lehrkräfte und Erteilung von Modellunterricht.
- Durchführung von Werbemaßnahmen für den Deutschunterricht an Schulen

Anforderungen:

- Lehrbefähigung Sekundarstufe II (1. und 2. Staatsexamen in einem Fremdsprachenfach) und berufliche Erfahrungen im Bereich Fremdsprachenunterricht
- Ausbildung und Unterrichtspraxis im Fach Deutsch als Fremdsprache
- Aktueller Kenntnisstand zur Methodik/Didaktik von Deutsch als Fremdsprache
- Erfahrung in Fortbildungsdidaktik, Netzwerkarbeit und Multiplikatoren-schulung
- Erfahrung im Umgang mit PC und Internet
- Erfahrung im Einsatz elektronischer Medien im Unterricht und in der Lehrerfortbildung
- Bereitschaft zu intensiver Reisetätigkeit
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Bereitschaft zu interkulturellem Lernen
- Gesundheitliche Eignung des Bewerbers/der Bewerberin sowie der mit ausreisenden Familienangehörigen

Die Vertragsbedingungen und Vergütung erfolgen auf Basis des Tarifvertrags über befristete Arbeitsverhältnisse von beurlaubten Lehrkräften aus dem Schuldienst und von Experten am Goethe-Institut e. V. vom 10. September 2003.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage <http://www.goethe.de> unter der Rubrik „über uns“/ Stellenangebote. Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 30. September 2006 direkt an das Goethe-Institut, Bereich 511, zu Hd. Frau Ismail, Postfach 190419, 80604 München; eine Zweitschrift richten Sie bitte über den Dienstweg an Ihr zuständiges Ministerium.

Bundesverwaltungsamt

Die folgende Stelle für Schulleiterinnen oder Schulleiter ist zu besetzen

Deutsche Internationale Schule Boston

Besetzungsdatum: 01.09.2007
Bewerbungsende: 30.11.2006

Deutsche Schule (deutschsprachige Schule)
Klassenstufen: Schule im Aufbau, zurzeit Klassen 1 bis 7
Schülerzahl: 60
geplant: zentrale Sekundarstufen I-Prüfung, Deutsche Internationale Abiturprüfung
Lehrbefähigung für die Sekundarstufen I und II
Bes. Gr. A 14 / A 15, Verg. Gr. I b / I a BAT - O
Sehr gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Erfahrungen im Auslandsschuldienst sind erwünscht. Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland wird erwartet.

Fragebögen für die Bewerbung stehen im Internet unter www.auslandsschulwesen.de zur Verfügung.

Die Bewerbung ist verbunden mit einer dienstlichen Beurteilung möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das im Kultusministerium/in der Senatsverwaltung des Landes zuständige Mitglied des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA) zu senden. Adresse: B. Blume, III 322, Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel.

Um direkte Übersendung einer Durchschrift des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebene Besoldungs-/ Vergütungsgruppe innehaben. Soweit Bewerberinnen und Bewerber diese Voraussetzungen noch nicht erfüllen, sind im Ausnahmefall Bewerbungen auch dann möglich, wenn Tätigkeiten längerfristig und erfolgreich wahrgenommen wurden, die im Inland zur Einweisung in die ausgeschriebene Besoldungsgruppe bzw. zur Eingruppierung in die vergleichbare Vergütungsgruppe führen können. Hierzu ist eine ausdrückliche Empfehlung für die Tätigkeit als Schulleiterin oder Schulleiter im Ausland durch den Dienstherrn erforderlich.

Sofern sich Bewerberinnen und Bewerber höherer Besoldungsgruppen auf eine Schulleiterstelle bewerben, ist für eine Vermittlung neben der Zustimmung des beurlaubenden Landes das Einverständnis der Bewerberin oder des Bewerbers zur Gewährung der

Zuwendungen auf Basis der für die Schulleiterstelle ausgeschriebenen (niedrigeren) Besoldungsgruppe erforderlich.

Drittbewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Die folgenden Stellen als Fachberaterin / Fachberater // Koordinatorin / Koordinator sind zum 1. September 2007 zu besetzen:

a) Tiflis, Georgien

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin / Koordinatorin // eines Fachberaters / Koordinators gehört es, den Einsatz deutscher Lehrkräfte an Schulen in der Kaukasus-Region im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms zu koordinieren, die Behörden und Schulen bei der Planung und Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der KMK und der Zentralen Deutschprüfung – Aufbaustufe – zu beraten sowie Unterricht und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen zu übernehmen.

Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutschsprachigem Fachunterricht, vorzugsweise im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder in Mittelosteuropa oder in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), die den Bewerber/die Bewerberin befähigen, das seit 1994 im Kaukasus existierende Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- georgische Sprachkenntnisse, zumindest aber gute Russischkenntnisse
- profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung, den georgischen, armenischen und aserbaidzhanischen Stellen)
- Beamten/Beamter auf Lebenszeit oder unbefristet angestellte Lehrkräfte aus den neuen Bundesländern, die im Schuldienst tätig sind

b) Oppeln, Polen

Zu den Aufgaben einer Fachberaterin / Koordinatorin // eines Fachberaters / Koordinators gehört es, den Einsatz deutscher Lehrkräfte im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms zu koordinieren, die Behörden und Schulen, einschließlich der einheimischen Deutschlehrkräfte, bei der Planung und Vorbereitung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom der KMK zu beraten sowie Unterricht und Prüfungsvorsitz an Prüfungsschulen zu übernehmen. Die gesamte Tätigkeit erfolgt in großer Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und

bietet erfahrenen und engagierten Lehrkräften die Chance einer höchst interessanten Auslandstätigkeit.

Voraussetzungen sind:

- 1. und 2. Staatsexamen für die Sekundarstufe II oder ein gleichwertiges Diplom in den Fächern Deutsch und / oder einer modernen Fremdsprache
- einschlägige Erfahrungen mit Deutsch als Fremdsprache und in der Fortbildungsarbeit mit Erwachsenen
- wünschenswert sind außerdem Erfahrungen mit deutschsprachigem Fachunterricht, vorzugsweise im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich
- mehrjährige funktionsstellenbezogene Erfahrungen in Deutschland und/oder in Mitteleuropa, die die Bewerberin/ den Bewerber befähigen, das Lehrerentsendeprogramm zu planen, zu organisieren und umzusetzen
- Beherrschung der polnischen Sprache wäre wünschenswert
- profunde Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Rahmen des Lehrerentsendeprogramms Führungsverantwortung zu übernehmen
- fundierte PC-Kenntnisse (MS Office) und Erfahrungen in der Gestaltung von Web-Seiten
- Verhandlungsgeschick (im Umgang mit den fördernden deutschen Stellen, der deutschen Auslandsvertretung und den polnischen Stellen)
- Beamtin/Beamter auf Lebenszeit oder unbefristet angestellte Lehrkraft aus den neuen Bundesländern, der/die im Schuldienst tätig ist.

Wenn Sie bereits in die Bewerberdatei der Zentralstelle aufgenommen sind, teilen Sie bitte Ihr Interesse am Einsatz als Fachberaterin/Koordinatorin // Fachberater/Koordinator der Zentralstelle schriftlich (formlos) mit, und zwar spätestens bis zum 15. November 2006.

Sollten Sie sich neu auf diese Stelle bewerben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung auf dem Dienstweg gleichfalls bis spätestens 15. November 2006 an das Bundesverwaltungsamt – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – VI R 1, 50728 Köln.

Eine Kopie Ihrer Bewerbung schicken Sie bitte gleichzeitig unmittelbar an die Zentralstelle.

Eine Berücksichtigung der Bewerbung kann nur bei rechtzeitigem Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen (Freistellung, dienstliche Beurteilung) auf dem Dienstweg erfolgen.

Das Bundesverwaltungsamt hat sich Frauenförderung zum Ziel gesetzt. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es wird lediglich ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Informationen über die fachlichen Gegebenheiten am Ort als Fachberaterin / Koordinatorin // Fachberater / Koordinator erhalten Sie unter folgender Telefonnummer: 01888-358-1438 (Frau Schöneburg), E-Mail: Beate.Schoeneburg@bva.bund.de